

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 235.

Mittwoch den 6. October

1880.



Düsseldorf 1880.

Höchster Preis für Herde und Bratspieße.

Kochherde und Oefen

eigener, bewährter Systeme.

L. Kalkbrenner, Hoflieferant,

10 Friedrichstraße 10.

9076



Heute

Vormittags 9¹/₂ Uhr und Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, werden

100 Dbd. feine englische Leinentragen in allen Nummern, sowie eine Parthie schwere Herren-Winterstoffe und Regenschirme im Auktionsaale 6 Friedrichstrasse 6 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

333

Heute

Mittwoch den 6. October Vormittags 10 Uhr werden im Versteigerungslocale Schwalbacherstraße 43 folgende Weine in Fässern versteigert, als:

1 Faß Lorch, 116 Liter, 1 Faß Roland, 145 Liter, sodann 5 kleine Fässer (à 50 Liter) rheinische Weine, 12 Flaschen Champagner, 30 Flaschen Cognac u. dergl.

Sämmtliche Weine lagern im städtischen Keller des Aeltesteams und werden Proben am Versteigerungstage ausgegeben.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

321

Meine

Leih-Bibliothek

wird durch gute neue Erscheinungen fortwährend vergrößert. Ich empfehle dieselbe zur geneigten Benutzung.

H. Ebbecke, Buchhandlung
(Kirchgasse 14).

7414

Teppichfransen, Teppichband

zum Einfassen bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 7446

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche Forderungen für die abgehaltene Versammlung deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine zu stellen haben, werden hiermit aufgefordert, die Rechnungen binnen längstens 8 Tagen an den Herrn Regierungs- und Baurath Cuno einzureichen.

9129

Das Local-Comité.

Notiz!

Unterzeichnete erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß das gemeinsame Arbeiten für den Weihnachtstisch der Armen Freitag den 8. October in der Wohnung Ihrer Excellenz v. Röder von 3 Uhr an wieder beginnen wird und werden Alle, die sich an diesem Liebeswerke theilnehmen möchten, hiermit bestens eingeladen.

Schwester Pauline. 9093

Zur Quartal-Versammlung unseres Gefängnis-Vereins auf heute Abend 8 Uhr im Saale des „Hotel Dask“, Wilhelmstraße 24, werden die verehrlichen Mitglieder und Freunde — Herren und Damen — hierdurch ergeblich eingeladen vom

Vorstande. 9124

Gesangverein Sängerkunst.

Heute Mittwoch Abend keine Probe, statt dessen Samstag Abend präcis 9 Uhr.

Der Vorstand. 219

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von Langgasse 19 nach

Webergasse 22

verlegt habe.

8975

Gustav Warnecke, Optikus,
Optiker d. Augenheilkunst v. Dr. Kempner.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne nicht mehr kleine Webergasse 7, sondern Kirchgasse 9, gegenüber der Artillerie-Kaserne.

9114

Heinrich Dorn, Schuhmacher.

Von heute an befindet sich meine Wohnung nebst Werkstatt Dranienstraße 23, wovon ich meine bisherigen Kunden sowie ein verehrliches Publikum in Kenntniß setze.

9109

Heinrich Bendel, Schreiner.

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 7. und nöthigenfalls Freitag den 8. October c., jedesmal Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, findet die bereits von uns annoncirt Versteigerung eines hiesigen Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäftes

in unserem Versteigerungslocale

Schwalbacherstraße 43

statt und kommen folgende Waaren zum Ausgebot, als:

circa 100 Paar Hosen, 100 diverse Röcke, 50 Winter-Paletots, 100 Knaben-Anzüge, Suppen, Löffel-Röcke, Herbst- und Winter-Paletots, Schafrocke, Westen u. dgl.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

321

Notizen.

Heute Mittwoch den 6. October, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von 100 Duzend feinen englischen Leinentragen und einer Parthie Winterstoffen für Herren, in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die für das Königl. Staatsarchiv zu Jbsteln erforderlichen Feuerungsmaterialien, in dem Bureau des Archivs. (S. Tabl. 229.)
Versteigerung von Wein in Fässern, in dem Versteigerungslocale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Katholischer Religionsunterricht

am Gymnasium:

obere Abtheilung am Mittwoch von . . . 12—1 Uhr,
untere " " Freitag " . . . 12—1 "

an der Elementarschule (Schulberg):

obere Abtheilung am Mittwoch von . . . 2—4 Uhr,
untere " " Samstag " . . . 2—4 "

Wiesbaden, 4. October 1880. **Pfr. Munding.** 313

Submission.

Die Lieferung von 32 Stück vierseitigen Eichenholz-Bänken nebst dem dazu gehörigen Fußboden in die hiesige katholische Kirche soll an den Mindestfordernden vergeben werden.

Offerten sind bis zum 11. October c. bei Herrn Pfarrer **Küppers** dahier einzureichen, woselbst auch Bedingungen und Zeichnung zur Einsicht offen liegen.

Diebrich, den 4. October 1880.

9088 **Der katholische Kirchen-Vorstand.**

Den Empfang der neuesten

Pariser Modell-Hüte

in großer Auswahl zu billigsten Preisen zeige ergebenst an.

M. Hangen,

9125

19 Taunusstraße 19.

Institut für Tanzunterricht & Anstandslehre.

Beginn meines 1. Cursus am 4. October c. im „Saalbau Lendle“. Bis zum 20. d. Mts. können noch Herren und Damen in diesen Cursus eintreten.

P. C. Schmidt, Tanz- u. Anstandslehrer,
Luisenstraße 43.

220

Emserstraße 17, T. empf. 9135

Anzeige.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heute meine Wirthschaft wieder übernommen habe und bitte geneigten Zuspruch.

9122

Aug. Weygandt,
zur „Burg Nassau“

Restaurant „Zum Hahn“

15 Spiegelgasse 15.

Heute Abend 6 Uhr:

Leberklöse & Sauerkraut

9133

G. Weygandt

Röderstraße No. 2, Zum Römercastell, Röderstraße No. 2.
Sas im Topf.

Niederländisches Schwarzbrot
Teltower Rübchen,
neues Sauerkraut,
Neunaugen & Blasenschinken
Salz-, Essig- & Senfgurken

empfehl

9146

Franz Blank,

Bahnhofstrasse.

Geräucherten Mal

empfehl

9077

A. Schirg, Königl. Hoflieferant
Schillerplatz.

Eingetroffen:

Gothaer Zungenwurst,
ist. Cervelatwurst,
Frankfurter Würstchen,
ital. Maronen,
la Elb-Caviar.

Auch empfehle

abgekochten Schinken.

W. Jung,

9157

Ecke der Adelheidstraße und Adolphsallee 2

Margaretha Wolff, Maurerstraße No. 3.

empfehl:

Teltower Rübchen,
vorzüglichen Sauerkraut,
ächte Frankfurter Würstchen,
Gothaer Cervelatwurst,
Trüffel-Leberwurst.

**Neues Mainzer Sauerkraut,
neue Linsen und Erbsen,
Frankfurter Würstchen**

empfehl

A. Brunnenwasser, Webergasse 34

la Essig- und Salzgurken,

per Stück 3 Pfg., per 100 Stück 2 Mk. 50 Pfg., sowie täglich frisches Commisbrot zum Essen und trockenes Füllern, zu haben bei

9103

M. Lemp, Friedrichstraße 42.

Vom 1. October ab befindet sich
meine Buch- & Kunsthandlung

5 Friedrichstrasse 5.

8518 Gisbert Noertershaeuser.

Der Geflügelzüchter und Vogelfreund

in Frankfurt a. M. Monatshefte 16 Seiten Text,
viele illustrierte u. colorierte Bilder, halbjährlich M. 3.
Probenummer gratis. 9167

Pfr. Munding wohnt Schwalbacherstrasse
No. 10, 2 Tr. 9078

Meine Wohnung befindet sich von heute an
Bellmundstrasse 13.

Ph. Stiehl, Schuhmacher.

Ich wohne jetzt Ludwigstrasse 15.

Frau Barbara Ratajczak. 9073

Nechte Saarlemmer Blumenzwiebeln

empfehle in bester und schönster Auswahl und billigsten Preisen
104 **Julius Praetorius**, Samenhandlg., Kirchgasse 26.

Petroleum-Tischlampen.

Vor dem Eintreffen neuer Sendungen verkaufe die vor-
rätigen Petroleum-Tischlampen im Laufe dieses Monats
zu ganz bedeutend reduzierten Preisen.

Jacob Zingel,

große Burgstrasse 9.

Bur bevorstehenden Bedarfszeit halte mein Lager in allen
Arten

eisernen Ofen und Herden,

sowie in sämtlichen Feuergeräthschaften zu billigen
Preisen bestens empfohlen.

Wilh. Weygandt, Langgasse 30,

neben dem „Ablor“.

Alle Reparaturen an Uhren jeder Art
werden genau, solid und billig ausgeführt durch

Wilh. Hofmann, Uhrmacher,

Mauergasse 8, Parterre, Vorderhaus.

Den geehrten Damen empfehle ich mich im
Anfertigen sämtlicher **Putzarbeiten**
in und außer dem Hause.

Frau E. Maendlen, Stifftstrasse 21, 5th.

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine
Wohnung von Grabenstrasse 6 nach **Wellritzstrasse 5** verlegt
habe. Gleichzeitig empfehle ich mich in allen in mein Geschäft
einschlagenden Artikeln. Reparaturen und Stuhlfluchten
wird billigt besorgt.

H. Hofmann, Korbmacher, Wellritzstrasse 5.

Kanarienvögel

Großhandlung von

G. Bode in Leipzig, Nicolaiskirchhof 5.

Röderstrasse 2 sind schöne franz. **Lapins** zu verkaufen. 9116

Zum Mahlen und Kestern

von Obst und Wein stehen Aepfelmühlen und Kestern billigt
zur gef. Benutzung bereit bei **W. Gail**, Dohheimerstr. 33. 6544

Ofen, Herde, Kohlenkasten mit und ohne Deckel,
Kohlenlöfler, Stocherisen u. in großer Auswahl und zu
billigen Preisen bei

8782 **J. B. Willms**, Markt 7.

$\frac{1}{8}$ **Sperrfisch** rechts gesucht. Näheres Expedition. 8925

$\frac{1}{4}$ **Parterrelogenplatz** gesucht Dranienstr. 11, Part. 8913

Ein **Vierteil** eines angenehm gelegenen **Sperrfisches** abzu-
geben bei Herrn Buchhändler **Hensel**. 9153

Ein **Vierteil Sperrfisch** abzugeben Dohheimerstrasse 35. 9074

Platz 24 der 2. Ranggalerie zur Hälfte abzugeben.
Näheres in der Expedition d. Bl. 9169

Ein gutes **Tafelklavier** zu vermieten Louisenplatz 3,
Parterre. Einzusehen Vormittags. 8804

Walramstrasse 25a, Hinterhaus, eine Stiege hoch, werden
Herrenkleider gewendet, appretirt, ausgebessert u. gepußt. 8897

Eine kleine Sammlung **Reh- und Hirschgeweihe** mit
Abnormitäten ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 9084

2 fast neue, fünfarmige **Gas-Luster** zu verk. Näh. Exp. 9059

Eine **Obstpresse** billig zu verkaufen Hirschgraben 5. 9100

Transportirherd zu verkaufen Blumen-
strasse 7. 9158

Ein sehr guter **Ofen**, sowie reine **Parzer Kanarienvögel**
(Hahnen) zu verk. kl. Schwalbacherstrasse 9, eine Treppe l. 9150

Eine starke **Fuchsstute**, geritten und gefahren, zu verkaufen
in Biebrich, Wilhelmstrasse 8, 1 Treppe hoch. 9068

Zu kaufen gesucht 4 **Centner feine Aepfel** (Reinetten,
Calville u.) Adelsheidstrasse 35, Parterre. 9094

Kochäpfel per Kumpf 40 Pfg., **Tafeläpfel** per Kumpf
50 Pfg. zu haben Nerostrasse 14. 8759

610. Lieber **Franz** in D. Ich gratulire! W.

Gelegenheits-Kauf.

Ein schönes Haus, zum **Möblier-Vermiethen** sehr
geeignet, mit **Balkons und Garten**, wegen Weg-
zug billig zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Adolphstrasse 10. 9121

Ein **H. Geschäftshaus** mit H. Hinterbau, z. St. Wirth-
schaft, in Mitte der Stadt, für 16,000 Mark zu verkaufen.

J. Imand, Weißstrasse 2. 124

Ein **goldener Ring** (Reif) mit Chiffre E. H. W. v. D.
verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung im Badhaus zu
den zwei Böden, Häfnergasse. 9060

Ein **dunkelgelber Spitzhund** zugekauft. Abzugeben
Adlerstrasse 31 bei H. Krieger. 9143

Unterricht.

Silentium.

Am 11. October eröffne ich wiederum mein **Silentium**,
Arbeitsstunden mit Repetitionen. Jede Woche wird Extemporale
geschrieben. Täglich von 5—7 Uhr Abends **Friedrichstrasse 5**.
9098

O. Klebs, Privatlehrer.

Italienischer Sprachkursus.

Beginnt 15. October. Näh. Schulberg 8. 9165

Unterricht im **Zeichnen**, sowie in allen Zweigen der
Aquarell- und Delmalerei.

J. Reyher, Maler,

9123

Walramstrasse 2, eine Stiege hoch.

(Fortsetzung in der Beilage.)

G r o s s e A u c t i o n

von

Teppichen, Läufern und Decken

morgen Donnerstag und nöthigenfalls Freitag, Vormittags von 9^{1/2}—12 Uhr
und Nachmittags von 2 Uhr ab

6 Friedrichstrasse 6.

Es kommen zum Ausgebot:

8 Stück Brüssel-Teppiche (feine, neue Dessins), 1 Rolle Filzteppich, 6 Rollen Super-Schottisch verschiedener Farben, 12 Stück Läufer, Inte-Teppiche, Bettvorlagen, weiße und rothe Bettdecken, Bügeldecken, Pferddecken.

☛ Sämmtliche Teppiche sind fehlerfrei. ☛

Die Brüsseler Teppiche und Läufer werden per Meter ausgebaut.

NB. Ein großer, feiner Salontepich, in einem Stück gewebt, großes Blumenmuster mit Borde (Ankaufspreis 1000 Frs.), sowie ein abgepaßter Salontepich mit Bordüre, beide sehr wenig gebraucht und gut erhalten, kommen mit zum Ausgebot.

Ferd. Müller,
Auctionator.

333

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 12. und nöthigenfalls Mittwoch den 13. October, jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Abreise einer russischen Herrschaft nachverzeichnete sehr gut erhaltene Möbel, Betten, Bilder, Spiegel, Glas, Porzellan, Krystall, Weißzeug, Bettzeug, 6 Dukend Christofle-Gabeln und -Messer, Vorlegelöffel, Thee- und Kaffeekannen u. s. w. in dem großen Saale des

Stiftstraße
16,

Saalbau Nerothal,

Stiftstraße
16,

durch den Unterzeichneten versteigert.

Inventar:

3 feine Rußbaum-Betten mit gestochenen Häupten und Kosshaar-Matrassen, 3 tannene Betten mit Seegras-Matrassen, Waschkommoden, Nachtschränken, Kommoden, rußbaumene und tannene ein- und zweithürige Schränke, 2 Spiegelschränke, 1 Secretär, 1 Bücherschrank, 1 Speisezimmer-Einrichtung in Rußbaumholz, bestehend in Buffet mit weißer Platte, Ausziehtisch, 15 Stühle mit hohen Lehnen, ovale und viereckige Tische, Rohr-, Stroh- und Barockstühle, 1 rußbaumene, braune Plüsch-Garnitur, Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 Pompadour, Sopha, 2 Sessel, 2 Stühle (braune Rips), 1 Mahagoni-Garnitur, Barock-Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle (seidener Bezug), 1 ditto Mahagoni-Spiegel (gothischem Styl), 2 ditto Weißzeugschränken, 1 ovaler Tisch, 12 Mahagoni-Barockstühle, Kleiderstöße, Handtuchhalter, 1 elegantes Verticow mit Schnitzereien, 1 eichene, antike Wanduhr, 1 Mahasteruhr, 1 Regulateur, 1 Cylinderbureau, 1 Sopha, 3 Stühle (brauner Damast), 1 Chaise longue, 1 Leselauch mit Centralfeuer, 1 Herrenschreibtisch, 1 antike Näh-Chatouille, 2 Nähtischen, 1 großer Toilettenspiegel, 2 Pfeilerspiegel, ovale und andere Spiegel, 15 Delgemälde, darunter sehr alte von berühmten Meistern, weiße Rips- und Damast-Gardinen, Es- und Kaffeetische, 1 Punschbowle, türkische Bettdecken, gesteppte, weiße Bettdecken, weiße und rothe, wollene Decken, Teppiche aus 11 Zimmern und 2 Balkons, 1 Brüsseler, 5 Mtr. 90 Ctm. breit und lang, ein ditto mit Borde, 4 Mtr. 60 Ctm. lang, 3 Mtr. 40 Ctm. breit, 1 ditto, 4 Mtr. 75 Ctm. lang, 3 Mtr. 40 Ctm. breit (mit Borde), 1 ditto, 5 Mtr. 15 Ctm. lang, 4 Mtr. breit, 1 ditto, 4 Mtr. 40 Ctm. lang, 3 Mtr. 40 Ctm. breit, 2 Tapissierteppiche, sodann Bett- und Sophavorlagen.

☛ Die Teppiche sind elegant und sehr gut erhalten. ☛

Mache besonders darauf aufmerksam, daß Verkauf aus der Hand nicht stattfindet. Die großen Möbel kommen meistens Morgens. Transport übernehme ich billigt durch meine Leute.

H. Martini, Auctionator,
11 Nerostraße 11.

278

Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen- Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben pro
III. Quartal 1880.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
103,052	90	Vorschüsse	256,998 62
231,285	10	Wechsel	300,094 59
323,405	98	Conto-Corrent-Debitoren	624,411 65
326,298	62	Conto-Corrent-Creditoren	251,795 9
335,077	65	Sparkasse	101,597 55
197,258	57	Darlehen	14,400 —
202,791	54	Bankverkehr	224,580 4
118,902	70	Stamm-Einlagen	8,159 50
8,092	97	Vereins-Effecten	63,400 11
84,181	51	Commissions-Effecten	84,169 95
6,889	85	Commission	6,816 48
1,020	94	Conto pro diversi	425 66
—	—	Inventar	1,405 19
13,428	63	Reserve-Fonds	— —
Zinsen:			
Mr.	Pf.	Mr.	Pf.
1258	21	a) Uebertrag von 1879	— —
5726	82	b) Vorschuss-Zinsen	— —
—	—	c) Darlehen-Zinsen	6089 48
1553	20	d) Effecten-Zinsen	49 99
92	62	e) Zinsen, außer-gewöhnliche	61 70
3075	45	f) Disconto	— —
11,706	30		6,201 17
245	42	Provision	34 94
90	20	Bewaltung	5,476 52
—	—	Geschäfts-Kosten	990 25
5,320	80	Dividenden	5,130 80
1,095	—	Gewinn-Conto pro 1880	— —
—	—	Cassen-Bestand am 30. Sep-tember 1880	14,056 57
1,970,144	68		1,970,144 68

Zahl der Mitglieder am 30. September 1880: 493.
Wiesbaden, den 5. October 1880.

Allgemeiner Vorschuss- & Sparkassen- Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

F. Seher. C. Glücklich.
Bureau: Kirchgasse 34.

197

Frische Ostender

A u s t e r n ,

Hamburger Rauchfleisch,
Gänseleber- und Trüffelmurk

soeben eingetroffen bei

9138 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Im Privatschlachten empfiehlt sich **H. Krieger,**
Meßger, Adlerstraße 31. 9142

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Sente Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

119

Havana- und Manilla-Cigarren

von 10 Mark an per 100 Stück empfiehlt in größter Auswahl
9079 **J. C. Roth,** Langgasse 31.

Alle Kurzwaaren

in prima Qualität, Maschinen-Seide und -Garne von Brod,
Kleiderlizen, Teppichfransen und Einsatzbänder, Kleiderschoner,
das Solideste in Schleppenträgern, Schweißblättern, Hosen-
trägern, Strumpfbändern u. zu festen, billigen Preisen bei
149 **F. Lehmann,** Goldgasse 4.

Wollene Tücher — Mohair-Tücher, einfache und
feinste Sorten,

Theater-Kapuzen — Fanchons,
wollene Herren- und Damen-Westen,
wollene und baumwollene Unterjacken und -Hosen,
baumwollene Unterhosen, 1 Meter lang, von 65 Pfg an,
wollene und seidene Cachenez

empfiehlt in guter Qualität

9120

W. Ballmann, Langgasse 13.

Es ist eine große Parthie

Weiße

Gardinen

in Resten von 2—4 Fenster

in Mustern der letzten Saison und gut wasch-
barer Qualität

zu sehr billigen Preisen

zum Verkauf gestellt.

277

M. Wolf, „Zur Krone“.

Zur Wintersaison empfehlen das Neueste in Filz-
hüten, Entformen, Federn, Flügeln, Agraffen u. s. w.
in Auswahl billigst. Auch wird das Faconniren der Filzhüte
gut besorgt und alle Fugarbeiten geschmackvollst angefertigt.

Geschw. Pott, Modes,

8769

Kirchgasse 20, vis-à-vis dem „alten Nonnenhof“.

Perlmutter-Knöpfe, weiß und schillernd,
Metall-, Stein-, Stoff- und Hornknöpfe in großer
Auswahl,

**schwarze und farbige Näh-, Maschinen- und Chap-
seide-, Brook's Nähgarne,**
schwarze, seidene Marabout-Fransen per Meter
von 65 Pfg. an,

Futterstoffe — Futtergaze u.

empfiehlt in guter Qualität zu billigen Preisen

9119

W. Ballmann, Langgasse 13.

Futterstoffe

zu Kleibern, als Schirtings, Sarsenet, Körperfutter, Stoß-
Lüster, Futter-Gaze in bester Qualität zu billigen, festen
Preisen bei **F. Lehmann,** Goldgasse 4. 149

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

- Ein junges Mädchen vom Lande, das noch nicht gedient, sucht Stelle für alle Hausarbeit, auch zu Kindern. Näheres **Röderstraße 23, Frontspitze.** 9087
- Ein ruhiges, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres **Mehrgasse 18, 1. Stiege hoch.** 9152
- Ein gebildetes Fräulein aus anständiger Familie wünscht Stelle als Ladenmädchen irgend welcher Branche. Salair wird wenig oder gar keins beanprucht. Näh. Expedition. 9024
- Ein Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit auf sogleich. Näh. **Michelsberg 13.** 9130
- Ein gesundes, junges Mädchen sucht Stelle als Schenkamme. Näheres **Frankenstraße, Beckel'sches Gartenhaus.** 9112
- Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht sofort Stelle. Näheres **Taunusstraße 37, 3. Stod.** 9113
- Ein **anständiges Mädchen**, das Kleider machen und gut bügeln kann, englisch und französisch spricht, sucht Stelle als Bonne oder feineres Hausmädchen durch **Herrmann, Marktstraße 29.** 9107
- Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen. Näheres **Kirchgasse 7, 1. Stod.** 9110
- Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle; auch nimmt sie Aus- hülfs- oder Monatsstelle an. Näh. **Häfnergasse 16, 2. St. h.** 9132
- Ein gewandtes Mädchen mit 5- und 2jährigen Zeugnissen, das Kleidermachen, sowie gut bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein durch **Herrmann, Marktstraße 29.** 9106
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres **Karlstraße 3, Parterre.** 9136
- Eine tüchtige **Herrschafsköchin (Bayerin)**, die 5 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle durch **Birek, große Burgstraße 10.** 9161
- Ein starkes Küchenmädchen sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 9164
- Ein Mädchen aus anständiger Familie von auswärts sucht eine Stelle in einem feinen Hause und sieht mehr auf liebe- volle Behandlung als hohen Lohn. Näheres **Taunusstraße 27 im Laden.** 9166
- Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht auf sogleich Stelle. Näheres **Kranzplatz 1.** 9139
- Ein älteres Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann, sucht Stelle oder Anshülfsstelle. Näh. **Nerostraße 13, 3. St. h.** 9140
- Eine perfecte Herrschafsköchin, sowie ein feines Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen wegen Abreise der Herrschaft Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 9164
- Ein reinliches Mädchen, 30 Jahre alt, welches bei einer Offiziersfamilie gedient und eine feine bürgerl. Küche versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. **Mehrgasse 21, 2. St.** 9131
- Eine perfecte Kammerjungfer, welche französisch spricht, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 9164
- Ein braves Mädchen von auswärts, das noch nicht gedient, Kleider machen und alle Hausarbeit kann, i. Stelle zu Kindern d. **Birek, gr. Burgstraße 10.** 9159
- Eine gutbürgerliche Köchin mit 5jährigem Zeugnis, sowie mehrere tüchtige Mädchen suchen Stellen auf gleich oder zum 15. October durch das **Bureau kleine Schwalbacher- straße 9.** Dasselbst erhalten auch Dienstboten Kost u. Logis. 9147
- Mehrere selbstständige Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch **Franz C. Brühl, Kirchgasse 30.** 9145
- Ein besseres Mädchen (Beamtentochter), welches Weißzeug und auf der Maschine nähen, sowie fein bügeln kann, französisch spricht und Kinder in Schul- aufgaben unterrichten kann, sucht Stelle nach Frank- reich. Näh. **gr. Burgstraße 10, 3. St.** 9162

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. **Louisenplatz 1, Strh.** 9156

Ein braves Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich Stelle. Näheres Expedition. 9154

Ein Diener (gelernter Gärtner) mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Herrschaftsdienner oder Gärtner durch das **Bureau kleine Schwalbacherstraße 9.** 9148

Personen, die gesucht werden:

- Gesucht ein Mädchen**, das nähen kann, zu einer einzelnen Dame, Hausmädchen, 1 feines Zimmermädchen, 2 Kinder- und 1 Küchenmädchen d. **Herrmann's Bureau, Marktstr. 29.** 9106
- Gesucht ein solides Mädchen** zu einem einzelnen Herrn durch **Fr. Herrmann, Marktstraße 29.** 9108
- Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht **Kirchgasse 35.** 9095
- Ein braves, zuverlässiges Mädchen gesucht **Taunusstraße 19 im Laden.** 9126
- Gesucht eine Hotellköchin**, eine Küchenhaushälterin und eine angehende Köchin neben einen Chef durch **Ritter, Webergasse 15.** 9164
- Ein gewandtes Büffetmädchen gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 9164
- Ein kräftiges, solides Mädchen gesucht **Ellenbogengasse 3.** 9099
- Gesucht 1 f. Stubenmädchen**, das gut serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, durch **Birek, große Burgstraße 10.** 9160
- Wochenschneider** sucht **B. Kohlhaas, Karlstraße 38.** 9105
- Ein Hausbursche wird gesucht bei **F. A. Pfeiffer, verl. Bleichstraße.** 9151
- Ein Lehrling aus guter Familie und von guter Schulbildung kann eintreten bei **Adolf Stein, kl. Burgstraße 6.** 9170
- Zum sofortigen Eintritt ein junger Kaufmann für Comptoir und Magazin gesucht. Schöne Handschrift bevorzugt. Gef. Offerten mit Angabe der Salair-Ansprüche unter **F. 33** an die Expedition d. Bl. erbeten. 9117

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht

- 2 möblierte oder 2 unmöblierte Stuben. Offerten mit Angabe der Straße und Hausnummer unter **G. R. 24** an die Expedition d. Bl. erbeten. 9096
- Für einen im 13 Jahr stehenden gesunden Waisenkneben, für welchen ein jährliches Pflegegeld von 90 Mark bezahlt, sowie nöthigenfalls die Kleider gestellt werden, wird ein Unterkommen bei ordentlichen, rechtshaffenen Leuten gesucht. Näheres bei **Aug. Görlach, Mehrgasse 27.** 9134
- Ein älteres Ehepaar sucht eine Wohnung von 5-6 Zimmern zum 1. April 1881 in der Nähe des Curhauses, höchstens 1 Treppe hoch. Adressen unter **34. 34** an die Expedition d. Bl. erbeten. 9101
- Für Böglinge des Landwirtschaftlichen Instituts wird um Anmeldung von Zimmern mit Verköstigung gebeten. Näheres **Elisabethenstraße 27.** 9102
- Gesucht von einem Herrn ein eleganter Salon mit Cabinet in seinem Hause** für den ganzen Winter eventuell noch länger, in belebter Gegend, jedoch nicht zu weit von der Curhaus-Gegend. Offerten mit Preis- angabe unter **K. M. 73** an die Expedition d. Bl. erbeten. 9168
- In der Nähe der Abelhaidestraße wird ein geräumiges, möbliertes Zimmer, Sonnenseite, für einen alten Herrn gesucht. Gef. Offerten unter **H. B. 62** an die Exped. erbeten. 9097

Angebote:

Castellstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 9108

Kirchgasse 51 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 3. Kieher. 9163

Langgasse 26 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 9127

Webergasse 34, auf gleich zu vermieten. 9128

Frontspitze,

drei Piecen, an eine stille Familie oder einzelne Person sogleich oder auf 1. Januar zu verm. Näh. Emserstraße 59. 9115

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Adlerstraße 9, 1 St. 9069

Zwei schön möbl. Zimmer zu 22 Mk. zu verm. Emserstraße 35. 9065

Ein oder zwei junge Leute können Kost und Logis erhalten Metzgergasse 18, 3. Stock. 9111

Einige Leute können Kost erhalten Grabenstraße 6, 1 St. h. 9144

(Fortsetzung in der Beilage.)

Tages-Kalender.

Der Astronomische Salon und das Mikroskopische Aquarium Alexandrastraße 10 sind Dienstag von 3-4 Uhr frei geöffnet. Montags, Mittwochs und Freitags von 6-9 Uhr: Astronomische Soirée. 7465

Porzellan-Gemäldeausstellung, Molinistini v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1226

Heute Mittwoch den 6. October.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Gurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gewerbl. Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der neueren Elementarschule auf dem Michelsberg.

Gefängnisverein. Abends 8 Uhr: Versammlung im Saale des „Hotel Dösch“.

Versammlung der Mitglieder der Fortschrittspartei Abends 8 1/2 Uhr im Saale des „Deutschen Hofes“, Goldgasse 2.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch den 6. October. 177. Vorstellung.

Die Eugenotten.

Große Oper in 5 Akten mit Ballet nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra und Schwester Karl's IX. von Frankreich	Frl. Molandt.
Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre	Herr Massen.
Valentine, seine Tochter	Frl. Boigt.
Graf von Nevers,	Frl. Philippi.
Tavannes,	Herr Warbed.
Cosé,	Herr Kapf.
Thore,	Herr Nebe.
de Nes,	Herr Dornelwag.
Mern,	Herr Schneider.
Bois Rosé.	Herr Reichler.
Maurevert, Magistratsperson	Herr Klein.
Raoul de Rangis, ein Gelmann	*
Marcel, sein Diener und Soldat	Herr Siehr.
Urbain, Page der Königin	Frl. Muzell.
Erste } Ehrenname der Königin	Frl. Reichlinger.
Zweite }	Frl. Münch.
Ein Nachtwächter	Herr Winta.

Edellente. Hofherren und Damen der Königin. Wagen und Diener des Grafen von Nevers. Ordensgeistliche. Königliche Hellebarbiere. Soldaten. Junge Mädchen. Studenten. Zigeuner und Zigeunerinnen. Musikanten. Bürgerinnen. Volk. Schiffer. Wilger.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. — Ort: Der 1. und 2. Akt in Tourraine, der 3., 4. und 5. Akt vor und in Paris.

Akt 3: Zigeunertanz, ausgeführt von Frl. Heller, Frl. Heill L. und dem Corps de ballet.

* * * Raoul. Herr von Bodanyi, Kaiserl. Königl. Hofopernsänger von Wien, als Gast.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Morgen Donnerstag:
Der Better. — Tanz. — Ein Berliner in Wien.

Locales und Provinzielles.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 4. Oct.) Anwesend die Herren Oberbürgermeister Lang, Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Lemke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Beckel, Dr. Berlé, Bauer, Kimmel, Mäcker, Medel, Dr. Schirm, Schlink, Stritter, Wagemann und Weil. Der Herr Vorsitzende theilt den

Commissionsbericht des Bürgerausschusses, betr. die Verhandlungen seitens der Stadt mit der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft (siehe ausführlichen Bericht hierüber in No. 231 des „Wiesb. Tagblatt“), mit. Der Gemeinderath ist im Ganzen damit einverstanden, nur soll bezüglich der Instandhaltung des Gewölbes der Salzbadfläche ein Servitut constituiert werden. — Herr Ingenieur Richter beantragt, den im District „Au“ liegenden städtischen Acker, 29 Schuh haltend, für die Folge nicht mehr zu verpachten, sondern denselben als Raum zum Steinklopfen zu reserviren. Dem Antrage wird entsprochen. — Herr Director Winter hat den Antrag gestellt, die städtische Wiege „Klosterbruch“ künftig im Interesse der Reinhaltung des städtischen Wassers nicht mehr einer Verpachtung auszuweisen. Dilem Antrage wird ebenfalls stattgegeben. — Herr Bürgermeister Coulin theilt mit, daß Herr Jac. Nicolai angefragt, ob die ihm gehörige, am Schiersteinerweg belegene Backsteinmachergasse während des Winters bewohnt werden dürfe, und bemerkt dazu, daß in selbstpolizeilicher Hinsicht das Feldgericht nichts dagegen einzuwenden habe. Im Allgemeinen ist es jedoch mißthändig, und sind die Grenzen bei einer solchen Erlaubnis nicht abzuheben; das Gesuch wird deshalb an die Polizeibehörde zur Verfügung überwiesen. — Ferner gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths, daß 1) Herr Lünghermeister Hartmann die von ihm geforderte kostenfreie Abtretung von 3 Ruthen 29 Schuh zur Erbreiterung der Gartenstraße bewilligt, und 2) Frau Zingel Wwe. die Straßen-, Canal- u. Kosten im Betrage von 1260 Mark sicher gestellt, sowie die zur Erbreiterung der Kapellenstraße nöthige Fläche von 1 Ruthe 13 Schuh kostenlos an die Stadtgemeinde abgetreten hat. — Das Gesuch des Herrn Val. Appel um Erlaubnis zur Errichtung eines Gärtnereihäuschens im Wellstrichale wird, entsprechend dem Gutachten der Baucommission, abgewiesen. Zu gleicher Zeit wünscht die Commission, die Behörde möge eine Bekanntmachung erlassen, wonach an nicht festen Wegen die Erlaubnis zum Wachen auf Widerruf nicht mehr gestattet werden könne. — Das Gesuch des Herrn A. Seib, betr. Erbauung eines Häuschens auf Widerruf am Wallrufer Wege, kann ebenfalls von der Baucommission nicht befürwortet werden. Das Collegium beschließt, das Gesuch zurückzuweisen. — Die Herren J. & G. Adriaan beabsichtigen, im District Galgenfeld eine Scheune mit Kellerraum herzustellen und haben ein diesbezügliches Gesuch eingereicht. Den Petenten soll aufgegeben werden, zunächst einen Bebauungsplan vorzulegen. — In der Gemeinderaths-Sitzung vom 9. August c. wurde das Gesuch des Herrn Rentner Jacob Brand, betr. Bebauung seines Grundstücks zwischen der Kapellen- und Elisabethenstraße, unter der Bedingung genehmigt, daß Gesuchsteller den Zufahrtsweg zu seinem Hause bis zur äußersten Grenze auf 7 Meter erbreitert u. c. Derselbe bittet jetzt um Erlaß dieser Bedingung; der Gemeinderath kann jedoch keine Folge geben und muß es bei obigem Beschlusse sein Bewenden haben. — Herr Stadtbaumeister Lemke macht noch die Mittheilung, daß seitens der Königl. Polizei-Direction darauf aufmerksam gemacht worden sei, vis-a-vis der Gratweil'schen Brauerei an dem Abhange der Sonnenbergerstraße ein Schutzgelande anzubringen, und glaubt er, daß ein solches wie an dem Tennenbach, aus Naturholz hergestellt, genüge; die Kosten würden ca. 70 Mark betragen. Der Gemeinderath spricht sich dagegen aus, und soll der Königl. Polizei-Direction rücksichtlich darauf, daß der Weg immer so war, sowie der Fuhrwerksverkehr durch Vorhandensein eines erhöhten Trottoirs die Fußgänger nicht stört, hiervon Mittheilung gemacht werden. — Hierauf geheime Sitzung.

(Der Gemeinderath) vergab in seiner vorgestrigen nichtöffentlichen Sitzung auf Grund der eingelaufenen Angebote 1) die Lieferung und Aufstellung von Defen verschiedener Größe der Firma L. Kalkbrenner (Inhaber Chr. Kalkbrenner), 2) die Lieferung von Schultafeln aus Schieferplatten Herrn Klee in Frankfurt a. M.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 5. Oct.) Ein Landmann aus Fischbach war vom Königl. Amtsgericht zu Königheim wegen Sachbeschädigung und Diebstahls zu 5 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Auf seine gegen dieses Erkenntnis eingelegte Berufung erfolgte Freisprechung. — Wegen versuchten Betruges hat sich eine Wirthsfrau aus Neudorf zu verantworten. Dieselbe ist nach den Aussagen der Belastungszeugen am 16. Juni in einem hiesigen Geschäft gewesen, hat sich dort den Namen einer gut situirten Wirthin aus Nauenthal beigelegt und etwa für 200 Mark Waaren auf Credit bestellt. Zur Abfindung der Waaren kam es nicht, da die Sachlage mittlerweile an den Tag kam. Die Angeklagte will Alibi beweisen betreiben und wird deshalb Vertagung, zugleich aber Verhaftung der Angeeschuldigten beschlossen. — Die Berufung eines Arbeiters aus Nappertshain gegen ein Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Königheim wird verworfen. Derselbe hat wegen Bedrohung 3 Wochen Gefängnis zu verbüßen. — Auf die Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft gegen ein Urtheil des hiesigen Schöffengerichts, welches den Fuhrunternehmer Joh. Phil. Feiz dahier, sowie zwei seiner Leute von der Anklage des Betruges freisprach, wird dieses Urtheil, soweit es die Freisprechung des Feiz und des einen Fuhrknechtes betrifft, aufgehoben und die Angeklagten schuldig gesprochen, und zwar erhält Feiz unter Berücksichtigung des verübten groben Vertrauensmißbrauches 4 Wochen Gefängnis und 150 Mark Geldstrafe, eventuell weitere 30 Tage Gefängnis, der Fuhrknecht, der nur der Beihilfe beschuldigt wird, 3 Tage Gefängnis. Feiz hatte für einen hiesigen Rentner 6 Klasten Holz aus den städtischen Waldungen abzufahren übernommen, hat aber eine Klaste davon ruhig stehen und nur den betreffenden Nummernschein mitbringen lassen. Er erklärte nun, obwohl wie der miturtheilte Fuhrknecht, daß das Holz sämmtlich angefahren sei und ließ sich den bedingenen Betrag vom Auftraggeber auszahlen. Daß er sich das Holz selbst aneignen wollte, wird nicht als festgesetzt angenommen. — Schließlich wird ein Schlosser

aus Nieder-Selters von der Anklage des Widerstands gegen die Staatsgewalt endgültig freigesprochen. Angeklagter war schon in erster Instanz vom Königl. Amtsgericht zu Camberg freigesprochen worden, wogegen von Seiten der Staatsanwaltschaft die Berufung eingelegt worden war. Die Freisprechung hat darin ihren Grund, daß der Vollziehungsbeamte, welchem Widerstand geleistet worden war, seine Befugnisse überschritten hat, sich also nicht in rechtmäßiger Ausübung seines Amtes befand.

(Schöffengericht. Sitzung vom 5. Oct.) Ein hiesiger Glaser-Geselle eignete sich im Juni d. J. ein in der Vertikate seines Meisters gestandenes Paar Stiesel diebischer Weise an. Derselbe hat dafür 1 Woche Zeit, seine Eigenthumsbegriffe zu klären. — Als bei Gelegenheit eines Aufzugs in der Stiftstraße ein Schutzmann einen theilhaftigen Jungen zur Rebe stellte, mißte sich des Jungen Schwester, eine hiesige Tagelöhnersfrau, in aufdringlicher Weise ein und beleidigte den Schutzmann in den gemeinsten Ausdrücken. Eine sechstägige Haft wird der Angeklagten vielleicht für nächsten etwas Zurückhaltung einflößen. — Von der Anklage der Sachbeschädigung wird ein Fuhrknecht von hier freigesprochen. — Eine Frauensperson, welche wegen Entwendung geforniten Holzes und Angabe eines falschen Namens unter Anklage gestellt ist, hat sich zur Verhandlung nicht eingefunden. Es wird demnach beschloffen, dieselbe zum nächsten Termin verhaften und vorführen zu lassen. — Ein bei Schierstein im Rhein aufgefundenen Korb mit Bröckchen gab im Juli d. J. zu der Vermuthung Anlaß, daß sich dort Jemand ertränkt habe. Der Polizei gelang es indessen, den angeblichen Selbstmörder in Coblenz zu entdecken, wohin er nach Unterschlagung des betr. Korbes und eines Gelbbetrages für Verkauf Bröckchen gestohlen war. Er erhält unter Annahme mildernder Umstände 40 Mark Geldstrafe. — Zu 14 Tagen Haft wird ein hiesiger Tagelöhner wegen Verletzung eines Feldhüters verurtheilt. — Eine Dienstmagd aus Erbach, welche bei einem hiesigen Bäcker diente, hat demselben 2 Mark 13 Pfg. unterschlagen und 5 Mark 30 Pfg. gestohlen. Sie erhält dafür unter Berücksichtigung ihres jugendlichen Alters (14 Jahre) 3 Tage Gefängnis.

(Andreasmarkt.) Der Gemeinderath ist von Königl. Regierung ersucht worden, zu berathen, ob der Andreasmarkt, der am 2. und 3. December stattfinden soll, in Anbetracht der am 1. December bekanntlich vorzunehmenden Volkszählung nicht verlegt werden kann. Durch diesen Markt könnte der Stand der ortsanwesenden Bevölkerung wesentlich verändert werden, was nach der Anweisung zur Volkszählung thunlichst zu vermeiden ist.

(Das landwirthschaftliche Institut zu Hof Geisberg) eröffnet sein Wintersemester 1880/81 am Montag den 25. October mit folgenden Lehrgegenständen: Geometrie und Arithmetik, Deutsche Sprache, Physik und Meteorologie von Lehrer J. Maier; Allgemeiner und spezieller Pflanzenbau, landw. Betriebslehre, landw. Buchführung (voraussetzungslos) von Generalsecretär B. Müller; ländliche Baukunde von Architect Brahm; Mineralogie und Geognosie, Obsterbau von Kunstgärtner Dr. Gaber; thierärztliche Arzneimittellehre, Krankheiten der Hausthiere, thierärztliche Geburtshilfe, mikroskopische Fleischuntersuchungen, Rindvieh- und Pferdeheilkunde von Thierarzt 1. Classe Michaelis; landwirthschaftliche Geräthe- und Maschinenkunde von S. Weil; Einleitung in die Rechtslehre mit besonderer Rücksicht auf die Landwirthschaft von Rechtsanwalt Dr. Loebe. Die Stadt bietet außerdem noch Bildungsmittel aller Art. Der Unterricht ist auf zwei Wintersemester vertheilt und wird von dem Curatorium auf Wunsch für den dazwischenliegenden Sommer die Unterkunft auf Gütern zur praktischen Fortbildung nach Möglichkeit vermittelt.

(Schablafter Postwerthezeichen.) Die Postanstalten sind angewiesen worden, Postfreimarken, deren Farbendruck verwischt oder an deren Rändern die Fäden der Bohrlöcher etwa ganz oder theilweise fehlen, nicht an das Publikum zu verkaufen, sondern an die Bezirks-Über-Postämter zum Umtausch gegen probenmäßige Postwerthezeichen einzuliefern.

(Gurhaus.) Nächsten Samstag Abend findet Réunion dansante im Gurhaus statt.

(Neuer Fahrtenplan.) Die Abonnenten des „Wiesb. Tagblatt“ empfangen mit der heutigen Nummer den mit dem 15. October d. J. in Kraft tretenden Fahrplan der Nassauischen Rhein-Lahn- und Taunus-Eisenbahn als Extrabeilage.

(Ehrlichkeit.) Entgegen den oft laut werdenden Bedenken mancher Verlierer werthvoller Gegenstände, daß Inserate nicht von Erfolg sein würden, da die Finder nicht so ehrlich seien, die Sachen zurückzubringen, möchten wir hiermit konstatiren, daß die in letzter Woche im „Wiesb. Tagbl.“ als verloren angezeigte goldene Uhr und das Portefeuille mit 400 Mark infolge der Annoncen den rechtmäßigen Eigenthümern bereits wieder zugestellt worden sind. Dabei waren die Finder nicht gerade mit Glücksgütern gesegnete Leute.

(Kb. Hausgewerbe.) Diejenigen Personen des hiesigen Landkreises, welche im Jahre 1881 Gewerbe im Umherziehen zu betreiben beabsichtigen und hierzu einer Legitimation bedürfen, haben sich alsbald bei ihrer Ortsbehörde zu melden, wenn sie sicher sein wollen, daß sie rechtzeitig (vor Neujahr) in den Besitz ihrer Legitimation kommen.

(Aus Wiesb.) Im „Europäischen Hof“ trat am Montag Vormittag die Commission zur Regulierung des Rheinstromes zusammen. An den Beratungen, welche um 10 Uhr begannen und gegen 1 Uhr endeten, nahmen ca. 60 Personen, darunter auch der hiesige und mehrere Bürgermeister aus dem Rheingau Theil. Um 2^{1/2} Uhr begaben sich die Commissionsmitglieder nach dem Bahnhof in Mosbach, um nach Eltville zu fahren, wo sie von dem Dampfboot „Nympha“ erwartet wurden, welches sie nach

Bingen brachte. Gestern wurden die Beratungen, welche die ganze Woche in Anspruch nehmen dürften, hier fortgesetzt. — Wie die „Z. B.“ zuverlässig vernimmt, wird die genannte Commission auch die von der Militärbehörde zu wiederholten Malen angeregte Salzbad-Angelegenheit erörtern und über die Maßregeln zur Beseitigung dieses großen Mißstandes, sei es durch Ueberwölbung des Bades in der Nähe der Stadt oder auf andere Weise beschließen.

(Nachahmenswerth.) Der Gemeindevorstand in Bremitz (Amts Idstein) hat dieser Tage einen Beschluß gefaßt, der Nachahmung verdient. Einer Wittwe, welche Jahre lang Armenunterstützung aus der Gemeinde-Armencasse erhalten, wurde dieselbe vom 1. October an verweigert, weil die Tochter der Frau sich mit ungewöhnlichem Aufwande kleidete.

(Ein Reichspatent) auf ihre Erfindung „Handlostmachine“ der Maschinenfabrik „Rhein und Lahn“ — Gause, Godel & Co. in Oberlahnstein a. Rh. — erteilt worden.

(In Hanau) ist der entlassene Briefträger Spahn, der um einer minimalen Differenz willen (man spricht von 25–30 Pfennig!) von seinen Kollegen in Streit gerieth und deshalb von seinem Chef zur Gewissen wurde, zum Mörder geworden. Spahn beruhigte sich bei der Verurtheilung nicht, sondern richtete eine Beschwerdebildung an die Oberprocuratur Cassel, welche eine actenmäßige Vernehmung des gesamten Personals der Hanauer Post anordnete und nach deren Ergebnis die Entlassung des z. Spahn verfügte. Aus Rache hat nun dieser seinen ehemaligen Chef, den Herrn Postdirector Linz, in dessen Bureau mit zwei Revolvergeschüssen hoffnungslos darniedergerückt und ist an seinem Vorhaben sich selbst mit den Revolvergeschüssen zu entleeren, offenbar nur durch seine vormaligen Kollegen (sechs Mann) gewaltsam gehindert worden. Er wurde gefesselt der Polizei überliefert und in rasendem Zustande im Gefängnis an die Kette gelegt.

Kunst und Wissenschaft.

(Dem Programm für die Eröffnungsfeier der neuen Opernhäuser zu Frankfurt a. M.) entnehmen wir nach der „F. Z.“ Folgendes: „Der Kaiser trifft Nachmittags gegen 3 Uhr in Frankfurt ein und steigt wahrscheinlich im Hauptpostgebäude ab. Auf der Fahrt zum Opernhaus findet gegen 7 Uhr statt, das Publikum betritt das Theater schon früher und zwar von 1/26 Uhr ab bis 6 Uhr. Um 7 Uhr erscheint der Kaiser, das Orchester intonirt die Königshymne, worauf vom Publikum stehend angehört wird, worauf die Vorstellung ihren Anfang nimmt. Alle Besucher erscheinen in Balltoilette. Nach dem ersten Act des „Don Juan“ wird dem Kaiser von Frankfurter Jungfrauen in höchster Gala (in den Stadtfarben) Thee servirt. Nach Schluß der Vorstellung fährt der Kaiser direct nach dem Bahnhof, von welchem die Weiterreise nach Berlin erfolgt. Der Weg von der Stadt nach dem Opernhaufe wird durch Gassterne, der vom Opernhaufe nach dem Bahnhofe durch Fackeln erleuchtet sein.“

(Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadt-Theaters.) Mittwoch den 6.: „Der Seeladel“. Donnerstag den 7.: „Die lustigen Weiber von Windsor“. Freitag den 8.: „Die Räuber“. Samstag den 9.: „Das Stütungsfest“. Sonntag den 10.: „Die Jüdin“.

Handel, Industrie, Statistik.

(Zdteiner Baugewerkschule.) Indem der sachverständige Referent der deutschen Bauzeitung, der Herr Stadtbaumeister Stübbe zu Aachen, in No. 75 des beregten Blattes die Leistungen der Baugewerkschulen auf der Gewerbe- und Kunstausstellung zu Düsseldorf einer Kritik unterzieht, äußert sich derselbe: „Hier dürfte die Zdteiner Schule, insofern man auf eine generelle Prüfung der Vorlagen und Zeichnungen ein sicheres Urtheil zu stützen vermag, den ersten Rang einnehmen; sowohl das Ornament- als das Constructionszeichnen scheint nach guten Mustern bew. Grundrissen zweckmäßig eingerichtet zu sein.“ Dieses Urtheil als zutreffend bestätigend, hat die Preiscommission, welcher der Herr Stadtbaumeister Stübbe nicht angehört, der Städtischen Baugewerkschule zu Zdstein die silberne Medaille für hervorragende Leistung zuerkannt.

Vermischtes.

(Feuersbrunst.) Verlorenen Samstag Nachts brach, wie die „Frankf. Br.“ meldet, im Kohlenstuppen des Märktisch-Posener Bahnhofes zu Posen auf bisher unermittelte Weise Feuer aus. Zwei darin befindliche Locomotiven sind vollständig verglüht, 38,000 Centner Kohlen und mehrere tausend Schwellen verbrannt.

(Zubilaum einer Sängerin.) Im Seehof am schönen Achensee feierte am 1. d. M. eine Sängerin ihr 25jähriges Jubiläum, welche mehr als halb Europa ihr Auditorium nennen kann. Es ist die Schwägerin Ludwig Rainer's, das nicht nur in Tyrol, sondern ganz Deutschland, in Rußland, Dänemark und Frankreich z. wohlbetannt und gern gehörte Fräulein Therese Prantl. Das Sängers-Jubiläum war in Verbindung mit einem Freischießen, welches von Herrn Rainer zu Ehren seiner Schwägerin, die ihn auf so vielen Sängertouren begleitet und sich mit ihm in seinen Vorfällen getheilt hat, gegeben worden. Ein stattliches Contingent von Verehrern des frühlichen Gesanges, welches die Jubilantin noch mit voller Frische pflegt, war persönlich erschienen.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Aufforderung.

Impfung betreffend.

Mit Rücksicht darauf, daß die öffentliche Impfung am 28. September c. für dieses Jahr ihren Abschluß gefunden hat, werden die Eltern u. der im Jahre 1879 und früher geborenen impfpflichtigen Kinder, sowie der wieder impfpflichtigen (zweijährigen) Schüler und Schülerinnen, welche bis jetzt noch nicht zur Impfung resp. zur Wiederimpfung gelangt sind, hiermit ersucht, dieselben baldigst und spätestens bis zum Schlusse dieses Jahres der Impfung unterziehen zu lassen. Andernfalls werde ich zu meinem Bedauern in die unangenehme Lage versetzt, gegen die betreffenden Eltern u. demnächst mit Strafe vorgehen zu müssen. Wiesbaden, 30. Sept. 1880. Der Kgl. Polizei-Director. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 26. September bis 2. October unermüthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Georg Deul von Erbenheim	32,9	37	10
2) Wilhelm Thon vom Nürnberger Hof	30	34,2	11
3) Wilhelm Göß von Bierstadt	33	36	12
4) Victor Henn von Hof Armada	32	35,9	11
5) Philipp Alten von Ballan	32,2	36,2	12

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird. Wiesbaden, den 4. October 1880. Die Königl. Polizei-Direction. Dr. v. Strauß.

Eisenbahn-Directions-Bezirk Frankfurt a. M. Betriebs-Amt Wiesbaden.

Nachstehende Arbeiten und Lieferungen behufs Erbauung eines neuen Empfangs-Gebäudes im Trajectbahnhofo zu Mainz:

	Mr.	Pf.
Erdb-, Maurer- und Steinhauerarbeiten aus		
Sandsteinen	veranschlagt zu	6567 51
Gauusteine aus Basalt-Lava	"	437 40
Rimmerarbeiten	"	5331 92
Schieferdeckerarbeiten	"	1673 2
Spenglerarbeiten	"	447 40

sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Die Pläne, Kostenanschläge und Uebernahms-Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten in den Bureau-lokalen des Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amtes hierselbst während der üblichen Bureaustunden zur Einsicht auf.

Die Submissionsofferten sind portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift "Submission auf Bauarbeiten zu Mainz" versehen, bis zum Submissionstermine

Donnerstag den 14. October c. Vormittags 9 Uhr auf dem Bureau des Unterzeichneten abzugeben, woselbst deren Eröffnung in Gegenwart der etwa erscheinenden Submittenten stattfinden wird.

Später eingehende oder nicht bedingungsgemäße Offerten bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, den 1. October 1880. Der Königl. Eisenbahn-Baumeister. 9089 B e l d e.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die gesetzliche Bestimmung, wonach Tauben während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden dürfen, wird bei Strafvermeidung hiermit in Erinnerung gebracht. Wiesbaden, 4. October 1880. Der Oberbürgermeister. J. B. Coulin.

Kehrrichtabfuhr betr.

Die Einzahlung der dritten, am 1. October cr. fälligen Rate für die Abfuhr des Hauskehrichts pro 1. April 1880/81 wird hiermit in Erinnerung gebracht. Wiesbaden, den 4. October 1880. Der Stadtrechner. Maurer.

Jagdverpachtung.

Samstag den 16. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird auf hiesiger Bürgermeisterei die Jagd in hiesiger Gemarkung (1010 Hectare) auf 6 Jahre öffentlich verpachtet. Erbach bei Camberg, 5. October 1880. Der Bürgermeister. Rauch.

Zum Zwecke

- 1) der Gründung eines Wahlvereins der deutschen Fortschrittspartei in Wiesbaden,
- 2) zur Berathung der Statuten und
- 3) zur Wahl des Vorstandes

findet **Mittwoch den 6. October d. J. Abends 8 1/2 Uhr**

im Saale des „Deutschen Hofes“ (Goldgasse 2) eine **Versammlung** statt.

Die Unterzeichneten laden die Mitglieder der Fortschritts-partei in Wiesbaden zu dieser Versammlung freundlichst ein. Wiesbaden, den 3. October 1880.

Ph. Bücher. Louis Jung.
Friedrich Knefeli. J. L. Meckel.
C. W. Poths. Fr. Schenck.
E. Wissmann. 8952

Frauenarbeits-Schule,

Schühenhofstraße 3.

Beginn der neuen Curse: 11. October.

Hauptfächer mit Musterschnitt- und Freihandz eichne (Vorm.): **1) Handnähen** (wöchentl. 25 St.): Näh- und Bierstiche; Tactiren; Zuschneiden von Damen- und Kinderwäsche; Flicken; alle Stopfarten; Durchbrucharbeit. **2) Maschinennähen** (wöchentl. 24 St.): Die verschiedenen Systeme; Bett-, Tisch- und Leibwäsche; Zuschneiden von Herrenwäsche. **3) Kleidermachen** (wöchentl. 24 St.): Maßnehmen; Zuschneiden und Anfertigen einfacher, sowie der elegantesten Garderobegegenstände. **4) Wollfach** (wöchentl. 24 St.): Strick- und Häkelarbeiten; Filet; Rahmen und Knüpfen. **5) Sticken** (wöchentl. 24 St.): Weißsticken; Spitzenstich; Quipure; Applikation; Platt-, Bunt- und Goldsticken. **Extrafächer** (Nachm.): **Putzmachen; Klöppeln; Blumenmachen; Bügeln; Buchführung; Sprachen; Pädagogik.**

Vorbereitung zum Handarbeits-Lehrerinnen-Examen.

Penslonat im Hause.

Ausführliche Jahresberichte, sowie **Pensionsprospecte** gratis.

7054 **Julie Vietor. Luise Mayer.**

Brantfränze und Schleier,

das Neueste, empfiehlt
6709 **A. Rayss,** Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Da ich Ihre Tinktur mit Erfolg gebrauchte, möchte ich Sie bitten, mir hier einen Ort anzugeben, wo dieselbe zu haben ist u. s. w. — **J. Schönleber**, Neue Rothhofsstraße No. 11 in Frankfurt a. M.

Bitte um Uebersendung von 2 Flaschen Ihrer Haarerzeugungs-tinktur und bemerke ich dabei, daß ich die Tinktur eigentlich nur gegen meine Schuppen brauchte, an welchen ich, bevor ich Ihre Tinktur gebrauchte, sehr stark litt, seitdem sind sie vollständig weggeblieben, übrigens hat das Ausfallen der Haare so gut wie ganz aufgehört und der Haarwuchs sich vermehrt. — **Reh**, verittener Gendarm in Meidenburg i. Pr.

Die Tinktur hat für mich Nutzen geschafft und wünsche ich den Gebrauch fortzusetzen. Senden Sie mir u. s. w. — **Helene Eckardt** in Hamburg, Gänsemarkt 64, I.

Obige Tinktur ist in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mark in Wiesbaden nur echt bei **J. Lewandowsky**, Neugasse 16. 327

Trockenes Anzündeholz

per Centner = 4 Säcke zu 2 Mark, **buchenes Scheitholz**, sowie größte Sorte **Lohfuchsen** empfiehlt billigst **Heinrich Cürten**, Michelsberg 20. 7664

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
 **Aug. Koch,** 
 4 Mühlgasse 4,
 Kohlen- & Brennholz-Handlung,
 empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien
 aller Art. 351
 Prima Qualitäten. Billige Preise.
 Ruß-, Stück- und Förderkohlen in Waggon-
 ladungen mit besonders billiger Berechnung.
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Ruhrkohlen, Rußkohlen,

erste und beste Sorte, direct von der Bahn über die Stadtwaage, liefert **Friedrich Beilstein**, Bleichstraße 21.

Bestellungen nimmt auch die Buchhandlung von **W. Roth**, Webergasse 11, für mich an. 8891

Ruhrkohlen,

Ofenkohlen Ia (40% Stücke) . . . Mark 16.50
 Stückkohlen Ia . . . " 19.50
 Gew. Rußkohlen I. Sorte . . . " 19.50

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, im October 1880. **Jos. Clouth.**

Umzugs halber zu verkaufen ein transportabler **Kochherd**, 1 **Rüstkofen**, 1 **Erkerscheibe** mit Rahme und eis. Klapp-laden, 1 **Ladenthüre** mit Einschiebläden, 1 **Stellleiter**, 1 **Pult** und 1 **Copirpresse** Taunusstraße 10. 8621

Ofenstehen und **Büben** besorgt **A. Buschung**, Moritzstraße 9, Mittelbau. 6487

Board

in a respectable Family; French, German or English Con-
 versation. — Terms moderate. Apply to the paper. 8064

Gründlicher Unterricht im Kleider-Zuschneiden, ohne Muster, wird erteilt. Näh. Exped. 9072

Ein **Kind** in gute Pflege zu nehmen gesucht. N. Exp. 8923

Unterricht.

Unterricht in der französischen und englischen Sprache, sowie in der Musik gegen mäßiges Honorar. Näheres in der Exped. 9058

Eine **geprüfte Lehrerin**, welche lange im Auslande war, erteilt **gründlichen Unterricht** in der engl. und franz. Sprache und im **Clavierspiel**. Beste Referenzen. Näheres Louisenplatz 3, Parterre. 13068

Eine Pariserin,

der deutschen Sprache mächtig, erteilt gründl. französische Unterricht. Conversation. Literatur. Taunusstr. 30, Garteng. Für Kinder Mittwochs und Samstags Cursus 3 Mark. 4068

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 4068

Privat-Unterricht in der englischen Sprache erteilt Taunusstraße 18, Parterre. 7288

Französischer und holländischer Unterricht erteilt. Näh. Exped. 9084

Gesucht ein Lehrer oder Lehrerin mit guten Empfehlungen zu 3 Kindern von 7—10 Jahren, für 3 Stunden Vormittags. Näheres „Hotel Vogel“. 9008

Clavierunterricht per Stunde 50 Pf. N. C. 8768

Buchführung. Unterricht erteilt, auch Beirathen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 15588

Immobilien, Capitalien etc.

Das **Haus** kleine Schwalbacherstraße 9, für Schreiner u. sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28. 7638

Ein **Geschäftshaus** bester Lage, wo der lebhafteste Verkehr ist, zu verkaufen. **C. H. Schmittus.** 8044

Ein neu erbautes **Wohnhaus** nebst Scheuer und dazu gehörigem Hofraum, nahe bei Wiesbaden gelegen, ist Weizung halber zu verkaufen. Auch können Weinberge und Ackerland nach Belieben dazu gegeben werden. Näh. Exped. 14058

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 4048

Ein **Landhaus**, 15 Zimmer enthaltend, Stallung, Remise und großer Garten, in bester Lage, Weizung halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Anfragen unter J. K. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8010

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh. **Schiersteiner Chaussee 11.** 4058

In einem in der Nähe der Eisenbahn gelegenen Dorfe im Rheingau ist ein Wohngebiet, bestehend aus **Wohnhaus**, **Tanzsaal**, **Scheuer**, **Stallungen**, **Regelbahn** und **Keller**, sowie einem **Garten**, in welchem schon eine Reihe von Jahren **Wirthschaft** betrieben wird, unter sehr günstigen Bedingungen, Familien-Verhältnisse wegen, zu verkaufen. Wegen der Bedingungen beliebe man sich an den Geschäftsmann **J. Meunier** zu Mainz, **Heiliggrabgasse No. 1**, zu wenden. Durch denselben ist zu verkaufen ein **Gut von 100 Morgen Ackerfeld** nebst den **Oeconomie-Gebäuden**, gelegen in der Provinz Rheinhessen, eine Stunde von der Eisenbahn-Station. 9058

Friedrichstraße 30 bei **W. Blum** sind **Acker**, als Baupläge geeignet, unter guten Bedingungen zu verkaufen:

- 1) **Acker** am Jbsteinertweg, 21 Ruthen haltend, zwischen Landhaus No. 5 und 7;
- 2) **Acker** „Auf der Bain“, 92 Ruthen haltend, stößt auf Moritzstraße 42 und zieht an die verlängerte Dranienstraße bis oben an den Weg. 1937

Eine **Wegerei** nebst Inventar ist unter günstigen Bedingungen abzugeben, resp. zu verkaufen. Näh. Exped. 5847
Es werden von einem pünktlichen Zinszahler sofort **7000 Mt.** auf gute zweite Hypothek gesucht. Näh. Exped. 6039
Geld auf Werthpapiere unter strengster Discretion
Goldgasse 15. 6936

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen, im Nähen und Ausbessern geübt, das auch auf der Maschine nähen kann, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause per Tag 80 Pfg. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, bei H. Schauf. 9066
Une institutrice suisse, brevetée, bien recommandée, désire trouver une place. Renseignements à l'office de ce journal. 8838
Ein anständiges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Hochstraße 28. 8984
Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Wellritzsche 40, Hinterh. 8882
Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen gründlich erfahren, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen. Näheres Expedition. 8967

Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St., empfiehlt und placirt stets Dienstpersonal aller Branchen. 8966

Ein williges Dienstmädchen sucht Stelle. Näh. Exped. 8863

Eine tüchtige, perfekte Köchin, gut empfohlen, sucht Stelle. Gefällige Adressen unter U. No. 16 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8061

Ein anständiges Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht passende Stelle. Näheres Stiftstraße 9, Parterre. 9085

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Rheinstraße 12, Hinterhaus. 9081

Ein gut empfohlenes Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Duerstraße 2. 9076

Eine gebildete Person in gesetztem Jahren, mit bescheidenen Ansprüchen, sucht Stellung in einem ruhigen Haushalt bei einer einzelnen Dame oder Herrn. Gute Zeugnisse liegen vor. Näheres Friedrichstraße 12, 2 Treppen. 9075

Ein ehrliches Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf 15. October als Hausmädchen oder Mädchen allein; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. N. Mehrstr. 19, Part. 9062

Eine gebildete Dame wünscht Stellung als Gesellschaftlerin, Reisebegleiterin, Unterricht zu erteilen, vorzulesen oder schriftliche Beschäftigung. Off. unt. M. 100 postlagernd Wiesbaden erb. 9063

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird eine leichte Stelle gesucht. Näheres Walramstraße 37, 1 Stiege hoch rechts; dasselbe nimmt auch Monatsstelle oder die Beaufsichtigung kleiner Kinder während des Tages an. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. 8958

Ein Kammerdiener mit 5jährigen Zeugnissen sucht ähnliche Stellung und nimmt auch andere Stellung an. Näh. Exp. 8995

Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte Verkäuferin, der franz. und engl. Sprache mächtig, wird in ein feineres Geschäft per 1. November gesucht. Offerten unter M. O. 48 an die Exped. d. Bl. abzugeben. 9092

Ein Mädchen zum Alleinbedienen gesucht. Näh. Exped. 8921

Ein gewandtes, älteres Zimmermädchen wird gesucht Villa „Anna“, Sonnenbergerstraße 13. 8928

Gesucht

ein einfaches Mädchen, welches sich allen Hausarbeiten unterzieht. Nur solche mit sehr guten Zeugnissen wollen sich melden Taunusstraße 39, Parterre. 8911

Ein Mädchen gesucht Mühlgasse 3. 9017

Ein Mädchen, welches kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, kann sich melden Adelheidstraße 4. 8964

Ein braver Junge kann das Bäckergeschäft erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8960

Ein solider, braver Mann wird zur Verrichtung häuslicher Arbeit, sowie zur Bedienung eines älteren Herrn gesucht. Näh. Ellenbogengasse 15, 2. Stod. 9057

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Adlerstraße 13 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8479

Albrechtstraße 29 ist eine Wohnung zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Morgens. 9037

Albrechtstraße 29, 2 Treppen hoch, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 1. 2624

Dohheimerstraße 18, Bel.-Et., gut möbl. Zimmer z. verm. 7778

Geisbergstraße 24, Bel.-Etage, zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit Porzellanofen zu verm. 6613

Hellmundstraße 1 d, 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6613

Hellmundstraße 25a, Bel.-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 9003

Kirchgasse 7, 2 Stiegen hoch, ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 8235

Langgasse 1 ist eine geräumige Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stod. 8560

Louisenstraße 18 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8812

Michelsberg 32 ein möbl., freundl. Zimmer nach der Straße, 2 Tr. h., gegenüber der Synagoge, an einen Herrn zu verm. 4056

Moritzstraße 6, Bel.-Etage rechts, sind 3 elegant möblierte Zimmer zu vermieten, auch einzeln. 5894

Moritzstraße 6, 2. Et. links, sind 2—3 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stod, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 4076

Rheinstraße 19 sind möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu verm. 4056

Schwalbacherstraße 73 eine Dachwohnung zu verm. 6679

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause gelegen (Südseite), ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung von 15 Zimmern im Ganzen oder getheilt vermieten. 8146

Möblierte Villa, am Curpark,

8—10 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Exped. 7046

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 36, 3 St. l. 8489

Ein schön möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht ist billig an einen Herrn zu vermieten kleine Burgstraße 2, 3. Stod. 8226

Auskunft Nachmittags von 3—7 Uhr.

Ein f. möbliertes Zimmer ist zu vermieten Dohheimerstraße 18 im Hinterhaus. 8758

In schönem Gartenhause unfern vom Curhause 2 Zimmer möbl. od. unmöbl. billig zu verm. Abt. im Laden Röderstr. 39. 9020

Ein Salon und Schlafzimmer, Parterre, im südlichen Stadttheile, unmöblirt zu vermieten. Näh. Exped. 8899

Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöblirt zu vermieten. Herr Dr. Großmann, Adelheidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu erteilen. 2895

Ein schön möbliertes Parterrezimmer ist billig zu vermieten Nerostraße 31, Parterre. 8149

Ein großes Zimmer, für zwei junge Leute geeignet, ist in der Nähe der Gymnasien billig abzugeben. Näheres Expedition. 9090

Anständige Leute können Kost und Logis billig erhalten. Näh. bei Frau Roth, kleine Schwalbacherstraße 1a. 8956

Damen - Mäntel - Fabrik

Grösste, reichhaltigste Auswahl!

Billigste Preise!

durch besonders billige Einkäufe.

8813

Wintermäntel, Regenmäntel, Kindermäntel

zur jetzigen Saison in allen Neuheiten vorrätig.

Zurückgesetzte Sachen zur Hälfte des Preises!

8 Webergasse 8, im „Stern“.

Cäcilie von Thenen.

Große Auswahl in angefangenen Pantoffeln, schöne neue Dessins, schon von 1 Mt. anfangend bis zu den feinsten, Sophasissen, Hanssegen, Gähretter und Hosensträger empfiehlt zu den billigsten Preisen

7965

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Beinlängen, Strickwolle, Stid- und Häfelwolle, Rockwolle

in guten Qualitäten empfiehlt in frischer Zusendung billigt

5217

A. Rayss, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Teppiche,

achte Brüssels, prima Qualität, Mark 4.50,

„ Tapestry „ 2.75

per Meter.

Mustersendungen franco.

B. Ganz & Co. in Mainz,
 Flachsmarkt 18. 6506

Cocosläufer & Cocosmatten

empfehl

J. & F. Suth,

8660 14 Friedrichstrasse 14.

Manilla-Jute-Gardinen 8576

(deutsches und französisches Fabrikat), Manilla-Tischdecken von 3 Mark an.

J. & F. Suth, Friedrichstrasse 14.

Tapeten und Decorationen

en gros et en détail

in den stets größten Neuheiten und Auswahl empfiehlt zu soliden Preisen

Rudolph Haase, H. Burgstraße 9,
 im Christmann'schen Hause.

7665

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfehl in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

4016

20 Marktstrasse 20.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden, sowie der geehrten Nachbarschaft beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine

Colonialwaaren-, Landesproducten- und Delicatessen-Handlung

von der Dranienstraße 2 nach der

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee
 verlegt habe und empfehle mich hochachtungsvoll.

9036

C. Baeppler.



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

43

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Nasenpasteten

per Stück 70 Pfg.

sind wieder täglich frisch zu haben in der

Conditorei von Wilh. Abler,

8996

Tannusstraße 26.

Süßer Aepfelmost

über die Straße per Schoppen 14 Pfg. Friedrichstraße im Hinterhaus.

333

Ferd. Müller.

Leihbibliothek.

In unserer Leihbibliothek sind in letzter Zeit folgende neue Bücher aufgenommen worden: De Amiciis, Spanien. — Auerbach, Brigitta. — Karoline Bauer, Verschollene Herzensgeschichte. — Brasseghelm, Eine Segelfahrt um die Welt. — Charillet, Reisebriefe eines Diplomaten. — Couring, Marocco. — Forstner, Durchgang der Venus. — Frenzel, Frau Venus. — Glaser, Bulshilde. — Hopfen, Die Heirath des Herrn von Walzenberg. — Jokai, Rab Naby. — Kapp, Just. Erich Bollmann. — Kranz, Natur- und Kulturleben der Julus. — Krummacher, Unsere Mutter. — Malot, Ohne Familie. — Marlitt, Im Schillingshofe. — Moser's neueste Lustspiele. — Der neue Pitaval, 15. Band. — Rabelais, Gargantua und Pantagruel. — Raven, Moderne Pharisäer. — Ring, Goldene Ketten. — Samarow, Höhen und Tiefen. — Schüding, Türkische Erlebnisse und russische Schicksale. — Spielhagen, Quissana. — Storm, Drei neue Novellen. — Wachenhausen, Dame Orange. — v. Winterfeld, Hansnarren.

Journalzirkel.

In unserem belletristischen Journalzirkel gelangen folgende Zeitschriften zur Circulation: 1) Aus allen Welttheilen. — 2) Das Ausland. — 3) Das neue Blatt. — 4) Blätter für literarische Unterhaltung. — 5) Münchener Fliegende Blätter. — 6) Daheim. — 7) Europa. — 8) Das deutsche Familienblatt. — 9) Die Gartenlaube. — 10) Die Gegenwart. — 11) Globus. — 12) Die Grenzboten. — 13) Der Hausfreund. — 14) Preussische Jahrbücher. — 15) Im neuen Reich. — 16) Kladderadatsch. — 17) Magazin für die Literatur des Auslandes. — 18) Allgemeine Wochenzeitung. — 19) The illustrated London News. — 20) Nord und Süd. — 21) Revue des deux mondes. — 22) Deutsche Romanbibliothek. — 23) Deutsche Romanzeitung. — 24) Deutsche Rundschau. — 25) Der Salon. — 26) Der Schall. — 27) Ueber Land und Meer. — 28) Die illustrierte Welt. — 29) Westermann's illustrierte Monatshefte. — 30) Leipziger illustrierte Zeitung.

Der Umtausch dieser Zeitschriften findet wöchentlich zweimal in der Wohnung der geehrten Abonnenten statt und beträgt die Abonnementsgebühr für ein ganzes Jahr 15 Mk., für ein halbes Jahr 9 Mk. und für ein Vierteljahr 5 Mk.

Bur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich die

Buchhandlung von Feller & Geß (Ecke der Lang- und Webergasse). 229

Meine Wohnung befindet sich
Kranzplatz 1.

8793

Dr. Gräfe.

Ich habe meinen Wohnsitz von Mainz nach Wiesbaden,

Rheinbahnstraße 5,

verlegt.

Dr. Liebmann,

8688

homöopathischer Arzt.

Schürzen,

in Seide, Alpaca, Leinen und Baumwolle für Damen und Kinder stets in großer Auswahl billigst bei

6711

A. Rayss, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Zurückgesetzte Stickereien

sehr vorthellhaft bei

E. L. Specht & Co.,

6997

Wilhelmstraße 40.

Abreise halber

9014

läßt **Graf Gallenberg** in **Biebrich**, Wiesbadenerstraße No. 29, vom 7. bis 12. October aus freier Hand verkaufen:

Neue und antike Möbel, Schlafkanape, Garnituren, Stand- und Salonuhren, Lüster, Del- und Aquarellbilder, Photographien, Sättel, Gewehre, Holzwerk und diverse Gegenstände (Reise-Effecten, Nippfachen, Antiquitäten).

Büchereien

werden geschmackvoll und

8096

billig angefertigt von
Lina Engelhard, Webergasse 34.

Städt. Baugewerkschule Idstein.

Vorcurus: **4. October.** Wintersemester: **2. November.**
Auskunft und Programm kostenlos.

5717

Der Director: **E. Hoffmann,** Baumeister.

Kirchgasse 18.

Kirchgasse 18.

Wegen Wohnungs-Veränderung

werden meine sämtlichen **Eisen-, Stahl- und Messingwaaren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

	Grundpreis per 100 Stilo.		Grundpreis per 100 Stilo.
Gewalztes Stabeisen	12 Mk.	guß. Canalrahmen	18 Mk.
geschmied. Radeisen	16 "	Abtrittsrohren	20 "
abgedrehte Achsen	32 "	HK-Bleche	20 "
Bandisen	16 "	Drahtstiften	26 "

Ebenso werden alle möglichen Sorten **Oefen, Herde, Haus- und Küchen-Geräthschaften**, sowie alle in diese Branche einschlagenden Artikel zu und unter dem Fabrikpreise verkauft.

Wiesbaden, den 1. September 1880.

Abraham Stein.

5730

Zur gest. Beachtung!

Bei herannahendem Herbst empfehle ich mich den geehrten Herrschaften für den Winterbedarf in **Kartoffeln** bester Qualität und verschiedenen Sorten, wie **gelbe, blaue und Maus-Kartoffeln**. Lieferungen frei in's Haus. Proben stehen zu Diensten.

8127

A. Schott, Michelsberg 3.

Betten.

franz., mit Federrahme, Matraze und Reil a 68 Mk. Walramstraße 29. 4075

Zwei kleine **Sophas**, grüner Blüsch- und brauner Damast- bezug, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 11.** 8798

Meine Wohnung befindet sich von heute an:
Selenenstraße 17, Parterre.
 Wiesbaden, den 1. October 1880.
 8905 **Ph. Wendel**, Rechtsconsulent und Agent.

Wohnungswechsel.

Von heute an wohne ich nicht mehr Feldstraße 27, sondern
Weilstraße 6, Hinterhaus, 1 Etiege hoch.
 9049 **Ph. Denzer, Schneider.**

Wir zeigen hiermit unseren werthen Kunden, sowie dem
 p. p. Publikum ergebenst an, daß wir vom 1. October an
 unser **Kleidergeschäft** nach **Grabenstraße No. 6** verlegt
 haben, und empfehlen wir dasselbe auf's Beste.
 8839 Achtungsvoll **G. Naurath.**

Ich wohne jetzt **Taunusstraße 25.** **Foroni.** 8879

Der Bier-Salon in der **Kaiserhalle** des **Grand-Hôtels** ist eröffnet.
 8371 **Oursin.**

Niederlage

englischer Biscuits 6384
 in 1/2, 1 und 4 Kilo-Dosen.

C. Stumm, Friedrichstrasse 2.

Johann Hoff'schen Malzextract, Malz-Chocolade
 und **Pulver, Malz-Bonbons** und dessen sämtliche
 Präparate, **Chocolade** der Compagnie France von **Souchart**,
Masson à Paris, Peicker & Comp., Stollwerck empfiehlt
 8738 **H. Wenz**, Spiegelgasse 4.

Von meinem nach **Liebig's Vorschrift** gebrannten
 (candirten)

Java-Kaffee

in versiegelten 1/2 Pfundpacketen,
No. 1 zu Mk. 1.70 und **No. 2 zu Mk. 1.50**,
 befinden sich Niederlagen bei

Herrn Aug. Engel, Taunusstraße,
Georg Bücher, Wilhelmstraße,
 und in dem Verkaufsladen der **Hammer-**
mühle am Markt.
 Siegelmarke gef. zu beachten.
Friedr. Aug. Achenbach,
Mainz.
 4668

I^a Astrachan-Caviar,
I^a Elb-Caviar,
Berliner Rollmöpse,
neue russ. Sardinien,
marinirte Häringe,
Superior-Vollhäringe,

in frischer Sendung, empfiehlt
 8153 **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.

Süßer Apfelwein bei **W. Wenzel**, Faul-
 brunnenstraße 8. 13215

10-12 Maas gute Milch
 können per Maas 30 Pf. in's Haus geliefert werden. Offerten
 unter „Milch“ in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8969

Alle Haushaltungsartifel

in Blech, Porzellan, Glas, irdenen und steinernen Waaren
 sowie **Stand- und Hängelampen** und alle selbstgefertigten
Spenglerarbeiten empfiehlt billigst

Ph. Stemmler,
Michelsberg 6.

Reparaturen werden jederzeit ausgeführt. 8613



Kinderrwagen,

eine frische Sendung, in reicher Aus-
 wahl empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Schweitzer,
 13 Ellenbogengasse 13.

Pfand-Leih-Anstalt

24 Grabenstraße 24, Kaiser, 24 Grabenstraße 24,
 leiht Geld auf alle Werthgegenstände. 4013

Pianino zu verkaufen.

Ein gut erhaltenes **Pianino** ist preiswürdig zu verkaufen.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 8830

Zu verkaufen

ein noch fast ganz neuer **Küchenschrank** Schwalbacherstr. 11.



Ein **Pferd**, geritten und gefahren,
 ist billig zu verkaufen. Näh. **Wald-**
haidstraße 63, Parterre. 8802

Per Bahn ohne Umladung

übernehmen wir unter Garantie das Verbringen ganzer Wirt-
 schaften und Einrichtungen mit unseren eigens dazu gebauten

Patent-Verschluß-Möbelwagen

von hier nach auswärts, — von auswärts nach hier.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6,
 Möbel-Verpackungs- und Transport-Geschäft. 3675

Dankagung.

Für die vielfältigen Beweise herzlichster Theilnahme
 an dem uns durch das Hinscheiden unseres lieben Vaters,
 Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers
 und Onkels,

Louis Roth,

betroffenen schmerzlichen Verluste sagen wir allen Ver-
 wandten, Freunden und Bekannten, sowie dem katholischen
 Kirchenchor, auch für die reichliche Blumenpende unseren
 herzlichst innigen Dank.

Wiesbaden, den 6. October 1880.
 9086 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.



Sargmagazin

Zahnstraße 3.

Alle Arten

in 10747

Holz und Metall

C. Birnbaum.

Ein transportabler, großer **Serd** nebst einer 2 1/2' hohen
Gußsäule zu verkaufen **Waltmühlweg 9.** 8775

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 4. October.

Geboren: Am 1. Oct., dem Sanitätsrath Dr. med. Carl Wilhelm Müller e. S. — Am 2. Oct., dem Bremser Anton Garwardt e. S. — Am 1. Oct., dem Gärtner Fidel Halter e. S., N. Albertine. — Am 1. Oct., dem Eisenbahn-Diätar Philipp Gruber e. S. — Am 2. Oct., dem Oberlazariegehilfen Friedrich Riefer e. S. — Am 3. Oct., dem Buchhalter Carl Gschwein e. S. — Am 27. Sept., dem Landwirth Carl Schweiguth e. S.

Aufgehoben: Der Tagelöhner Ludwig Philipp Carl Wilhelm von Behen, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh., und Caroline Dorothea Behmer von Orlen, A. Behen, wohnh. zu Orlen, früher dahier wohnh. — Der Conditor Friedrich Theodor Heinrich Philipp Küchler von Weiburg, wohnh. zu Pfungstadt im Großherzogthum Hessen, und Philippine Friederike Henriette Bödel von Ebelberg, A. Weiburg, wohnh. dahier. — Der Schutzmann Emil Bernhard Franz Bödel von Freiburg an der Ahr, wohnh. dahier, und Johanna Sophie Marie Ruthmann von Eintried, wohnh. daselbst. — Der Lohgerber Friedrich Louis Schmidt von Eichenheim vor der Rhön, wohnh. daselbst, und Johanna Rosine Friederike Emilie Schleifinger von Eichenheim, wohnh. daselbst. — Der verwittw. Eisenbahnarbeiter Christoph Schmidt von Naumburg, A. Eichenheim, wohnh. zu Erbach, A. Eichenheim, und Barbara Merten von Schlagenbad, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 2. Oct., der Buchbinder Philipp Heinrich Friedrich Wilhelm Christfreund von Dillenburg, wohnh. dahier, und Henriette Auguste Rieger von Hungen, bisher dahier wohnh. — Am 2. Oct., der verwittw. Gasarbeiter August Wilhelm Eilmann von Nordhausen, Reg.-Bez. Erfurt, wohnh. dahier, und Anna Margarethe Barbel von Wallau, A. Hochheim, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 2. Oct., Alma, T. des Kaufmanns Eduard Thengberg, alt 2 M. 21 J. — Am 2. Oct., Mathilde, geb. Heinicke, Wittve des Königl. Oberlieutenants Ferdinand von Minnigerode, alt 50 J. 7 M. 15 J. — Am 3. Oct., der Weichsteller Bernhard Regel, alt 59 J. 2 M. — Am 3. Oct., Meta, geb. v. Notitz und Jänkenburg, Ehefrau des Rittergutsbesizers Freiherrn Richard v. Berlepsch, alt 40 J. 11 M. 23 J. — Am 3. Oct., Wilhelm, S. des Handelsgärtners Heinrich Erkel, alt 2 J. 1 M. 9 J. — Am 3. Oct., Catharine Emilie, T. des Handelsgärtners Carl Sonnenwald, alt 11 M. 18 J. — Am 3. Oct., die am 2. I. M. geb. T. (ohne Vornamen) des Bremers Anton Garwardt, alt 2 J. — Am 3. Oct., Johanna Anna, T. des Ruffschers Johann Dauer, alt 1 J. 29 J. — Am 3. Oct., Christiane, geb. Möbus, Ehefrau des Meßgers Christian Blicher, alt 49 J. 11 M. 19 J.

Königliches Landesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. October 1880.)

Adler:

Starkmann, Kfm., Berlin.
Müller, Fr. m. Fam., St. Goarshausen.
Cohn, Kfm., Berlin.
Lehnung, Kfm., Pirmasens.
Kurr, m. Fam., Hanau.
Hoffmann, Lieut., Karlsruhe.
Kahn, Kfm., Mülhausen.
Nathanson, Kfm., Berlin.
Botsch, Kfm., Coblenz.
Schmidt, Kfm., Nottingham.
Kost, Kfm., Barmen.

Alteesaal:

Trepoff, m. Fr., Petersburg.
Echte, m. Fr., Haag.

Bären:

Pietzmann-Preusser, Fr. Rent. m. Bed., Leipzig.
v. Langensfeld, Baron m. Fam. u. Bed., Wien.

Schwarzer Hock:

Bieger, Just.-R. m. Begl., Köln.
Kesselem, Fr., Andernach.
v. Szymborski, Hauptmann, Sondershausen.
Meibauer, Fr., Hallbrode.
Schunk, Fr., Rudesheim.

Cölnischer Hof:

Gergonne, Lieut., Darmstadt.

Einhorn:

Leyser, Kfm., Nürnberg.
Haas, m. Fr., Laufelselden.
v. Borwirth, Kfm., Paris.
Henn, Förster, Presberg.
Hase, Freiburg.
Mundt, Kfm., Rathenow.
Krauss, Kfm., Stuttgart.
Schäner, Kfm., Hachenburg.
Knapp, Gutsb., Hof Gnadenhal.
Beer, Kfm., Bamberg.
Grassmann, Bürgermst., Weisel.

Hotel Dalkheim:

Beer, Consul a. D. m. Fam., Stockholm.

Engel:

Simpson, Fr., London.
Tifney, m. Fam., New-York.
Bergner, Kfm., Gera.

Eisenbahn-Hotel:

Rickarby, London.
Redhoute, London.
Antonius, Kfm., Berlin.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Bronner, m. Fr., Bamberg.
Baumgärtner, Fbkb., Pforzheim.
v. Kornatzki, Offizier, Frankfurt.
Hofacker, Apoth., Wien.

Grüner Wald:

Härtl, 2 Kfte., Lahr.
Sehröder, Frankfurt.
Simon, Kfm., Köln.
Krahmair, Fr., Stromberg.
Perrin, Kfm., Rixau.

Vier Jahreszeiten:

Ringborg, m. Fr., Malmoe.
v. Leuckhardt, Frhr. Offizier, Lausigk.

Weisse Lilien:

Amery, Fr. m. Fam. u. Bd., London.
van de Poll, m. Fr., Holland.
Bach, Rittergutsbes., Eptingen.

Villa Nassau:

The Honorable Brook, Lady, England.
Strickland, Fr., England.
v. Schweinitz, Exc. Gen.-Adj. m. Fam. u. Bed., Petersburg.
Meyer, Fr. m. Bed., Rom.
Schwab, Fr., Rom.

Nassauer Hof:

Kulp, m. Fr., Frankfurt.
Schwach, Dr. m. Fr., Wien.
Kinsky, Graf m. Fam. u. Bed., Oesterreich.
des Tombe, Utrecht.
Winne-Finch, Fr. m. Fam. u. Bd., London.
Droge, Fr., Bremen.
Dyes, Fr., Bremen.
Düring, Forstw. m. Fr., Forchheim.
March, 2 Fr. m. Bed., London.
Mock, m. Fr., Haarlem.

Alter Nonnenhof:

Lohoff, Ehrenbreitstein.
Sölling, Forstcand., Nassau.
Gotthardt, Marburg.
Kahn, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Gander, Lehrer, Mainz.
Kaplan, Düsseldorf.
Fueckel, Gutsbes., Oestrich.
Ruhland, Haiger.
v. Flotow, Trier.
Balzer, Bürgermeister, Wallau.
Hansich, Kfm., Bingen.
Korosand, Kfm., Mainz.

Hotel du Nord:

Ernst, Gtscht. m. Fr., Kirchdrack.
Heinzemann, St.-Anw., Limburg.

Rhein-Hotel:

Bürhaner, Rent., Heidelberg.
v. Lossberg, Major, Berlin.
Wicht, Rent. m. Fam., Nassau.
Ludwig, Rent. m. Fr., Brüssel.
Heumann, Fbkb. m. Fr., Königsberg.
Cory, Rent. m. Fr., New-York.
Cory, Fr., New-York.
Hallenstein, Fabrikb., Pyrmont.
Dawes, Kfm., England.
Buhler, Rent. m. Fr., Hannover.
v. Boreke, Fr., Langensalza.
v. Boreke, Fr., Langensalza.
Lilien, Fabrikbes., Westfalen.
Lösewitz, Rent., Riga.
Jacobs, Fr., Aachen.
de Bosc, Fr., England.
Beilschmidt, Reg.-Rath, Erfurt.
Lohse, Musik-Director, Berlin.
Ebbecke, Fr. m. Tochter, Kassel.
Adams, Rent. m. Fam., London.
Watson, Rent. m. Fr., New-York.

Stern:

Bengsch, Kfm., Bromberg.
Maybaum, Fr., Berlin.
Williams, Dr. med., London.
Williams, Fr. m. Bed., London.

Rose:

Engelbad, London.
Delbrück, London.
Lauteschlager, m. Fam., Darmstadt.
Collins, Fr. m. Fam. u. Bd., Amerika.
Hughes, m. Fr., England.
Comens, Fr., England.
Dutton, Fr., England.
Wilkinson, m. Fr., Irland.
Forster, England.
Greenfield, England.
Parry, Major m. Teht., England.

Tanna-Hotel:

Kalkreuth, Graf, Kreuznach.
Capelle, m. Fam., Nürnberg.
Reinhold, Saarbrücken.
Schuhmann, Saarbrücken.
Owen, Oxford.
Ringborg, m. Fr., Norckiping.
Corsika, London.
von der Trenk, Fr., Interlaken.
v. Tschudi, Hptm. m. Fam. u. Bed., Berlin.
Vöge, Gladbach.
Hoffmann, Gladbach.
Müller, Oberförster, Simmern.
Ring, Hptm. m. Fr., Magdeburg.
Lobenhordt, Dresden.
Billing, London.

Hotel Triumpher:

Bückert, Berlin.
Bagaini, Limburg.
Hermann, Fr., Ems.

Hotel Victoria:

Warburg, Rent. m. Fr. u. Bed., Hamburg.
Loutowinow, Rent., Petersburg.
Bezstegny, Rent., Petersburg.
Silezky, Rent., Petersburg.
Dunglas-Home, Rent. m. Fr., Paris.
Dedem, Fabrikb. m. Fr., Holland.
Muchall, Rent. m. Fam., Bremen.

Hotel Vogel:

v. Levis, Rent. m. Fam., Livland.
v. Numers, Fr. Major, Livland.
v. Boutwin, Fr., Kirchheim.
Hübshmann, Fr. m. Tochter, Langensalza.
Spicher, Landrath, Hachdap.
Merten, Fabrikbes., Danzig.
Ricker, Gymn.-Oberlehr., Hanau.

Hotel Weiss:

Mummer, Nassau.
Nowak, m. Fr., Königstein.
Haak, Kammerger.-Refer., Berlin.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1880. 4. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	832.36	831.96	830.93	831.75
Thermometer (Reaumur).	26	7.6	5.8	5.33
Thermometer (Bar. Lin.).	221	2.53	2.98	2.57
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87.8	64.9	89.5	80.73
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □' in par. Gd.	—	—	11.6	—

Nachmittags Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloosungen.

(Preussische Klassen-Lotterie.) Die Ziehung der 1. Klasse 163. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie wird am 13. October d. J. Früh 8 Uhr ihren Anfang nehmen.

Marktberichte.

Frankfurt, 4. Oct. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war gut befahren. Angefahren waren circa 380 Ochsen, 250 Kühe, 220 Kälber und 300 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. 68—69 M., 2. Qual. 62—64 M., Kühe 1. Qual. 54—58 M., 2. Qual. 45—50 M., Kälber 1. Qual. 52—54 M., 2. Qual. 45—50 M., Hammel 1. Qual. 56—58 M., 2. Qual. 40—52 M.

Frankfurter Course vom 4. October 1880.

Geld.			Wechsel.	
Holl. Silbergeld	—	Rm. —	Amsterdam 168.40-168.35-168.40 bz.	
Dufaten	9	60-65	London 20.43 B. 20.39 G.	
20 Frks.-Stücke	16	11-15	Paris 80.60 B. 80.40 G.	
Sovereigns	20	29-34	Wien 171.80 B. 171.40 G.	
Imperialen	16	71 G.	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2	
Dollars in Gold	4	20-23	Reichsbank-Disconto 5 1/2	

Porelei.

Eine Schloß- und Waldgeschichte von Edmund Hofer.

(4. Fortsetzung.)

Hofmann hatte leicht die Brauen zusammengezogen, ließ jedoch keine Erwiderung laut werden und ging schweigend neben dem Anderen her, der nach einer Weile fortfuhr: „Soll ich Euch rathen, Herr, so bleibt Ihr für's Erste noch bei mir, bis sich eine gute Gelegenheit findet weiter zu kommen und wieder ein wenig mehr Ruhe im Lande ist. Ihr seid hier sicher und erweist mir eine Freundlichkeit durch Euer Verweilen, ich sehe wenig neue Gesichter und kann nur selten mit einem Freunde ein vernünftig Gespräch führen. Ungelegenheiten,“ setzte er hinzu, da er den Fremden den Kopf schütteln sah, „können mir auch nicht daraus erwachsen. Der Forstmeister von Raben denkt über unsere Zeit wie Ihr und ich und haßt die Franzosen-Wirtschaft gründlich, und von ihm weiß ich, daß auch unser Durchlauchtigster ein gut deutsches Herz besitzt und der guten Sache Vorschub leistet, wo er's irgend vermag. Also — schlagt ein! Abgemacht! Ihr bekommt einen grünen Rod und gestet für den Forstgehilfen Hofmann — das wollen wir schon arrangiren.“

Der Gast schüttelte die dargebotene Hand des Försters und entgegnete herzlich: „Nach dem, was Ihr mir von Bühel sagtet, muß ich allerdings wohl Bedenken tragen, ohne Weiteres in jene Gegend zu gehen. Ich habe gar nicht gewußt, daß die Grenze dort so nahe sei. Für mich selbst fürchte ich natürlich von dem Kameraden nichts, aber —“

„Ich will Euch was sagen,“ unterbrach ihn der Förster, „wenn es durchaus sein muß, so reitet einmal zu ihm hinüber und seht Euch an, wie die Dinge stehen. Wir wollen schon erfahren, wann er allein ist, und Euer Versteck bei mir braucht Ihr ihm auch nicht zu nennen. Was meint Ihr?“

„So wird es am richtigsten sein, denn sprechen müßte ich ihn — es geht nicht anders,“ antwortete Hofmann nachdenklich, setzte aber schnell wieder freundlich hinzu: „Inzwischen also nehme ich Euer Anerbieten mit wärmstem Dank für ein paar Tage an, denn mir bleibt ja sonst nichts übrig. Gott lohn' Euch Eure Treue, Herr Waldbinger!“

Der Alte schüttelte mit ernstem Nicken den Kopf. „Laßt's gut sein, Herr,“ sagte er, „so schlimm steht's doch noch nicht, daß unser Herrgott das extra belohnen müßte, was nur die verfluchte, natürliche Schuldigkeit jedes richtigen Menschen ist. Doch genug davon,“ fuhr er fort. „Seid mir willkommen, Herr, und zwar je länger, desto lieber. Hier müssen wir aber umkehren, denn da ist der Park.“

Sie waren während ihrer Unterhaltungen ziemlich weit in den Wald gedrungen und immer allmählig bergan gestiegen, so daß sie nun hoch über dem Forsthaufe stehen mußten. Bisher hatten sie stets den Wald um sich gehabt mit seinen geschlossenen Beständen, die nur selten durch eine kleine Wiese oder irgend eine Lichtung unterbrochen wurden. Hin und wider kam ein Wasser hurtig die Höhe vor ihnen herab und murmelte durch den kühlen, schattigen Grund; zuweilen riesen auch noch ein paar Vögel, allein im Ganzen war es ringsumher still und einsam, und zumal von Menschen oder ihrem Wirken ließ sich nirgends etwas bemerken. Nun aber waren sie schon seit einigen Minuten auf einem breiteren und gebahnten Wege gegangen und sahen jetzt nicht weit vor sich einen Graben nebst dahinter liegendem Wall, der noch durch eine oben angepflanzte, dichte, grüne Hecke erhöht war. Seitwärts bemerkte man eine kleine Brücke über den Graben gespannt und dahinter eine Statuenthür. Und wenn sich drüben auch der Wald

fortzusetzen schien, so ließ sich doch leicht erkennen, daß innerhalb des Walles ein breiter Weg hinlaufen mußte, von dem sich dann ein paar Alleen in das rückwärts liegende Terrain abzuzweigen schienen. Dahin hatte der Forstmann bei seinen Worten mit einer bezeichnenden Kopfbewegung gebedeutet.

„Der Park?“ wiederholte sein Begleiter nun fragend. „Hört der vielleicht zu dem —?“

„Freilich, freilich!“ unterbrach ihn der Förster gutgelaunt, „der gehört zu dem verbotenen Revier, von dessen Betretung ich Euch gestern Abend noch glücklicherweise abhalten konnte. Da würde einen schönen Lärm unter dem hochmüthigen, alten Schloß gefindel gegeben haben, wenn Ihr wirklich geschellt und um Aufnahme gebeten hättet! Und eigentlich — wäre die Hoheit nicht — müßt ich den Anderen schon solch ein Vergnügen einmal gönnen.“

„Über was ist denn das für ein Haus?“ fragte Hofmann. „Was ich beim Mondschein davon bemerken konnte, hat einen bedeutenden Eindruck auf mich gemacht.“

„Es ist der „Hindenstein“, ein Jagdschloß des alten Herrn Georg Wilhelm, aber seit vielen Jahren und eigentlich seit dem Tode des Hochseligen bereits nicht mehr von dem Fürstenhaufe benützt oder auch nur besucht. Und das ist im Grunde schade, denn es ist zwar ein etwas kurioses, aber immerhin stattliches Gebäude, das seiner Zeit schrecklich viel Geld gekostet haben muß. Gelegentlich ist es so günstig wie möglich, mitten in dem großen Revier, und bequem eingerichtet. Aber, wie gesagt, man thut nichts dafür, und wenn die alte Hoheit einmal abfährt, wird es ganz verfallen. Schade, schade, wiederhole ich.“

„Und seine jetzigen Bewohner?“ fragte der junge Mann lebhaft, indem sie auf dem vorigen Wege langsam wieder zurückgingen. Das Begegniß des vergangenen Abends, die wundervolle Stimme der unsichtbaren Sängerin und ihr trauriges Lied kam ihm wieder in's Gedächtniß und bewegte ihn auf's Neue.

„Die jetzigen Bewohner? Ja so, von denen könnt Ihr freilich nichts wissen,“ versetzte der Förster. „Nun, es ist gerade kein Geheimniß, wenn man auch nicht viel davon redet, und wenn ich Euch auch rathen muß, Euch während Eures Aufenthalts in der Gegend von diesen Dingen fern zu halten und lieber mit Niemand darüber zu sprechen. Man will am Hofe keinen Verkehr mit der Hoheit. Sie soll so gut wie vergessen sein, scheint's.“

„Es lebt da nämlich eine alte Prinzessin unseeres Fürstenhauses,“ fuhr er gedämpft fort. „Sie heißt Prinzessin Antoinette und ist vordem die Gemahlin des Prinzen Heinrich gewesen, von dessen wilden und lustigen Streichen man in meiner Jugend noch viel zu erzählen wußte. Er ist aber zeitig gestorben, und nicht lange nachher ist die Dame nach dem Hindenstein gebracht und hier zu sagen gefangen gehalten worden. Weshalb — weiß ich nicht, obgleich ich mir schon mein Theil denke; sie mag wohl lebenslustiger gewesen sein, als sich für eine solche Dame schickt. Daß Wann ist mir auch nicht bekannt. Denn als ich vor fast dreißig Jahren den Posten hier erhielt, war sie schon nicht mehr jung und hatte bereits viel mehr Freiheit als früher; auch war ein Kammerjunker da und eine Hofdame, sowie anständige Bedienung. Vordem soll das Alles anders gewesen sein. Da durfte sie nur in Begleitung aus dem Schloß und auf den Platz, in den Park aber gar nicht. Der alte Oberst, der hier auf dem Hindenstein so eine Art von Schloßhauptmann oder Commandant war, hatte die schärfsten Instructionen, und seine Frau, welche die Oberhofmeisterin spielen mußte, durfte Hoheit nie aus den Augen lassen.“

„So hab' ich mir sagen lassen, ich aber traf es, wie ich erwähnt, und es ist seitdem ungefähr so geblieben. Verkehr nach außen ist nicht erlaubt, findet sich aber auch nicht, da von den Jugendbekannten der Hoheit wohl nur noch wenige am Leben sein mögen; sie muß wohl schon in den Siebzigen sein, und ihre Umgebung ist auch nicht mehr jung. Fort darf sie nicht, im Uebrigen aber genießt sie eine anständige Freiheit und kann im Revier umherfahren oder reiten, wie sie will. Sie thut's aber so gut wie nie, und wenn ich nicht den Park in Stand zu halten und die Lieferung für ihre Tafel hätte und dabei zuweilen hinauf käme, könnten Monden vergehen, ohne daß ich etwas von ihr oder ihrem Hofstaat zu sehen kriegte.“

(Fortsetzung folgt.)